

Weiterbildungsprogramm für Beschäftigte in Bibliotheken und Informationseinrichtungen

2. Halbjahr 2026

ZBIW.

Zentrum für Bibliotheks- und
Informationswissenschaftliche
Weiterbildung

Technology
Arts Sciences
TH Köln

ZBIW.

Weiterbildung mit Qualitätssiegel



Impressum

Herausgeber

ZBIW.

Zentrum für Bibliotheks- und
Informationswissenschaftliche
Weiterbildung

TH Köln
Claudiusstraße 1
50678 Köln

Postanschrift:
TH Köln / ZBIW
Gustav-Heinemann-Ufer 54
50968 Köln

0221 8275-3693
zbiw@th-koeln.de
www.th-koeln.de/zbiw

Layout

Eva Josat, Hochschulreferat Kommunikation und Marketing

Layoutanpassung und Satz

Inge Paeßens

Stand April 2026

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Hinweise	4
Veranstaltungsübersicht	6
A Seminare und Workshops	9
1 Grundlagen und Querschnittsthemen.....	11
2 Methoden und Kommunikation	23
3 Service und Dienstleistungen.....	37
4 Management und Personal	43
5 IT und Metadaten	53
B Seminare und Workshops speziell für Öffentliche Bibliotheken in NRW .	63
C MALIS – Weiterbildung durch ausgewählte Module des Masterstudiengangs ..	84
D Zertifikatskurse	87
E Inhouse-Angebote.....	93
Teilnahmebedingungen und Anmeldeverfahren.....	95
Ansprechpartner*innen im ZBIW	98

Allgemeine Hinweise

Die Angebote des ZBIW richten sich an Beschäftigte in Bibliotheken und Informationseinrichtungen, die sich berufsbegleitend weiterqualifizieren möchten – von Berufseinsteiger*innen bis hin zu Führungskräften – sowie an Organisationen und auch Firmen.

Hinter dem ZBIW-Weiterbildungsangebot stehen unterschiedliche Konzepte: Die unter dem Buchstaben **A** aufgeführten Seminare und Workshops richten sich vorwiegend an Beschäftigte der Hochschulbibliotheken und bibliothekarischen Zentraleinrichtungen des Landes NRW und sind für diese sowie für Landesbedienstete in NRW kostenfrei. Die Teilnahme von Beschäftigten anderer Bibliotheken ist erwünscht und unter Maßgabe freier Plätze jederzeit möglich. Die entsprechenden Seminargebühren finden Sie unter jedem Angebot.

Die Seminare und Workshops speziell für Öffentliche Bibliotheken, die Sie unter dem Buchstaben **B** finden, werden vom ZBIW in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW bei der Bezirksregierung Düsseldorf angeboten. Die Fortbildungsangebote sind Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW für Öffentliche Bibliotheken. Sie richten sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken NRW und sind für diese kostenfrei. Auch hier gilt: Die Teilnahme von Beschäftigten anderer Bibliotheken sowie Interessent*innen anderer Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich, jedoch nicht kostenfrei.

Die Buchstaben **C** und **D** bieten Ihnen einen Überblick zu umfangreicheren Weiterbildungsformaten des ZBIW. Module des Masterstudiengangs MALIS des Instituts für Informationswissenschaft können einzeln gebucht werden, ohne sich in den Studiengang immatrikulieren zu müssen. Sowohl die MALIS-Module als auch die Zertifikatskurse des ZBIW vermitteln aktuelle themenorientierte Inhalte, ermöglichen eine passgenaue Weiterqualifizierung auf Hochschulniveau und sind als berufsbegleitende Weiterbildung exakt auf das enge Zeitbudget von Berufstätigen ausgerichtet.









Buchstabe **E** steht für ein immer stärker nachgefragtes Format: Individuell auf Ihre Einrichtung zugeschnittene Inhouse-Angebote. Abgestimmt auf Ihren Bedarf erstellen wir mit Ihnen zusammen ein maßgeschneidertes Schulungskonzept. Sprechen Sie uns gerne an!

Piktogramme unter jeder Seminarbeschreibung liefern Ihnen eine Übersicht über die integrierten Leistungen.

Dieses PDF-Programmheft gibt den Stand der Planung bis zur Veröffentlichung im April 2026 wieder. Daher möchten wir Sie gerne auf unseren Webauftritt aufmerksam machen. Dort erhalten Sie auch aktuelle Informationen zu Seminaren, die erst nach Redaktionsschluss dieses Programmheftes geplant oder der aktuellen Situation angepasst wurden sowie eine Übersicht zu kurzfristig freien Plätzen.

www.th-koeln.de/zbiw

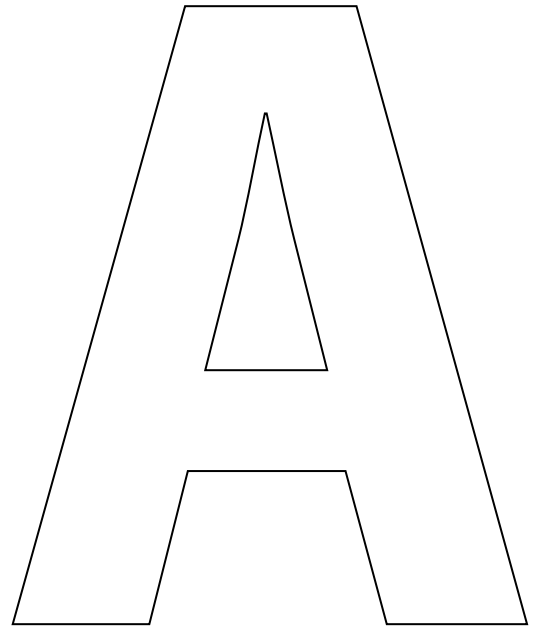
Erläuterung der Piktogramme

Einsatz eines Videomeeting-Tools	
Einsatz einer Lernplattform	
Erfahrungsaustausch	
Seminargetränke	
Mittagessen	
Abendessen	
Übernachtung/Frühstück	
Kooperationsangebot mit der Fachstelle ÖB NRW	

Übersicht der Seminare und Workshops 2. Halbjahr 2026

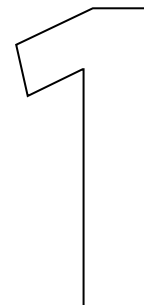
Datum/Kurslaufzeit	Seminartitel	Kursnr.	Seite
02.09.2026 - 03.09.2026	Diversität im Kinderbuch-Bestandsaufbau in Öffentlichen Bibliotheken mitdenken	7.01	64
07.09.2026 - 28.09.2026	Wie funktioniert eine Öffentliche Bibliothek? - Grundwissen Bibliothek	7.02	65
09.09.2026 - 10.09.2026	Grundlagenschulung KI-Kompetenz für Bibliothekar*innen - Ethik, Recht, Praxis	1.01	12
09.09.2026 - 10.09.2026	Sicher, zukunftsfähig und offen: Aktuelle Fragestellungen für Bibliotheksleitungen kleiner Wissenschaftlicher Bibliotheken	4.01	44
10.09.2026 - 24.09.2026	Sichtbarkeit digitaler Angebote Öffentlicher Bibliotheken steigern - Strategien für mehr Aufmerksamkeit	7.03	67
11.09.2026	Kooperationspraxis in Öffentlichen Bibliotheken: Netzwerkanalyse, Konfliktmanagement und Professionalisierung	7.04	68
14.09.2026 - 18.09.2026	RDA-Grundlagenschulung (formatunabhängig)	1.02	13
14.09.2026 - 12.10.2026	Bestandsentwicklung mit Weitblick: Strategien für eine erfolgreiche Umsetzung im Team	7.05	69
15.09.2026	KI in Bibliotheken: Digitale Recherche, Faktencheck und Verifizierung	5.01	54
15.09.2026	Gaming in der Bibliothek: Spiele analog und digital entwickeln	7.06	70
21.09.2026	Demokratieförderung in Öffentlichen Bibliotheken: Konzepte - Methoden - Projekte	7.07	71
21.09.2026 - 05.10.2026	Gesprächstraining für Bibliotheksbeschäftigte - Tacheles oder Samthandschuh?	2.01	24
21.09.2026 - 05.10.2026	Einfach drauflos sprechen: Sprachbasierte Künstliche Intelligenz und multimodale Anwendungen in Bibliotheken gestalten	5.02	55
22.09.2026 - 23.09.2026	From Chaos to Order - Effiziente Organisation und reibungslose Durchführung von Bibliotheksumzügen	4.02	45
22.09.2026 - 13.10.2026	Aktivierende Klassen- und Gruppenführungen in Öffentlichen Bibliotheken	7.08	72
23.09.2026	Englisch in der Bibliothek - Library Vocabulary for Qualified Staff	3.01	38
23.09.2026 - 07.10.2026	Smart suchen, klug finden: Neue Wege der Literaturrecherche mit Künstlicher Intelligenz	3.02	39
24.09.2026	„Sie verlassen jetzt die Bibliothek!“ - Hausrecht kompetent umsetzen, juristisch und kommunikativ	2.02	25
28.09.2026 - 30.09.2026	Lateinische Sprache in Bibliotheken: Anwendung von Fachbegriffen in Katalogen und bei der Analyse alter Drucke und Handschriften	1.03	14
28.09.2026 - 02.10.2026	Wie funktioniert eine Wissenschaftliche Bibliothek? - Grundwissen Bibliothek	1.04	15
29.09.2026 - 30.09.2026	Regalplanung in Bibliotheken - Grundlagen für Bestandsverlagerung und Neuaufstellung	1.05	17
01.10.2026	Mangas in Öffentlichen Bibliotheken: Empfehlungen, Genres, Veranstaltungen	7.09	74
01.10.2026 - 02.10.2026	Basiswissen Projektmanagement in der Bibliothek	4.03	46
06.10.2026	Mehr queerfreundliches Miteinander in Öffentlichen Bibliotheken	7.10	75
07.10.2026	ALTERnativen - Bibliotheksangebote für Junge Alte und Senior*innen	7.11	76
08.10.2026	Buchpflege und Buchreparatur in Bibliotheken	1.06	18
09.10.2026	Game Design in der Bibliothekspraxis	3.03	40
12.10.2026	Gendern in Bibliotheken - einfach und praxisnah	2.03	26
13.10.2026	Vielfalt als Chance - Neurodiversität in Bibliotheken	4.04	47

Datum/Kurslaufzeit	Seminartitel	Kursnr.	Seite
14.10.2026	Die Grüne Bibliothek gestalten - Nachhaltigkeit praktisch umsetzen	1.07	19
14.10.2026	Hörspielwerkstatt in der Bibliothek - ein kreatives Angebot für Grundschul Kinder entwickeln	7.12	77
15.10.2026	Stimmbildung für den Auftritt im Lehr- und Lernkontext in der Bibliothek	2.04	27
15.10.2026	Bibliothekarische Zahlenmaterial aufbereiten und präsentieren	4.05	48
02.11.2026 - 09.11.2026	Lesen lernen quer durch die Medien - Praxistipps und Veranstaltungsideen zur Leseförderung analog und digital	7.13	78
02.11.2026 - 16.11.2026	Gemeinsame Normdatei GND: Regeln und Erfassung	5.03	56
03.11.2026 - 06.11.2026	Bewusst mit sprachlicher Vielfalt in der Bibliothek umgehen: Ein Sprachkonzept entwickeln	1.08	20
04.11.2026	Vertragsenglisch für Bibliotheken (Software, Lizenzen)	2.05	28
05.11.2026	Spielend lernen: Räume in Öffentlichen Bibliotheken kindgerecht gestalten	7.14	79
09.11.2026	Das Baukastenprinzip für eine nachhaltige Lese- und Medienkompetenzförderung	7.15	80
09.11.2026 - 23.11.2026	Den Kopf in Bewegung halten: Mit Künstlicher Intelligenz Denken fördern und Zukunftskompetenzen trainieren	2.06	29
10.11.2026	Einführung in GitLab für Bibliotheken	5.04	57
12.11.2026	KI mit Augenmaß: Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft & KI-Lösungen in Bibliotheken am Beispiel der Inhaltserschließung	5.05	58
12.11.2026 - 13.11.2026	E-Books in Wissenschaftlichen Bibliotheken - erwerben, erschließen, präsentieren	3.04	41
12.11.2026 - 13.11.2026	Erfahrungsaustausch: DV-Systembetreuung in Bibliotheken	5.06	59
12.11.2026 - 26.11.2026	Wie hätten Sie es denn gern? - Kund*innenbefragung und Veranstaltungsevaluation in Bibliotheken	2.07	30
17.11.2026 - 24.11.2026	Erfolgreich Wissen vermitteln: Texte für Lernunterlagen an Wissenschaftlichen Bibliotheken erstellen	2.08	31
17.11.2026 - 01.12.2026	KI-Agenten in Wissenschaftlichen Bibliotheken	5.07	60
18.11.2026 - 19.11.2026	Erfahrungsaustausch: Benutzungsleitung in Hochschulbibliotheken	4.06	49
19.11.2026	Argumentationstraining gegen Stammtischparolen: Bibliotheken als Orte der Aufklärung und Dialogförderung	2.09	32
20.11.2026	Gamification in Wissenschaftlichen Bibliotheken am Beispiel von Escape Games	2.10	33
23.11.2026 - 24.11.2026	Erfahrungsaustausch: Bibliotheksbau und Raumgestaltung	4.07	50
25.11.2026 - 09.12.2026	Vertiefungsseminar Latein in Bibliotheken: Umgang mit alten Drucken in lateinischer Sprache und ihre Erschließung	5.08	61
27.11.2026	Erst 3D drucken, dann aufbauen: Makerspaces in Wissenschaftliche Bibliotheken bringen	3.05	42
30.11.2026 - 14.12.2026	Storytelling in Wissenschaftlichen Bibliotheken: Zielgruppengerechte Geschichten für Workshops, Präsentationen und digitale Lernangebote	2.11	34
01.12.2026 - 04.12.2026	Gemeinschaftliche Planung: Bibliotheksangebote zusammen mit Nutzer*innen entwickeln	2.12	35
07.12.2026 - 08.12.2026	RDA-Spezialschulung (formatunabhängig)	1.09	21
08.12.2026 - 09.12.2026	Führungs-ABC für Teamleitungen in Bibliotheken - Follow Up	4.08	51
10.12.2026	Offene Infrastruktur für bibliothekarische Daten: Linked Open Data, JSON & OpenRefine in der Praxis	5.09	62



Seminare und Workshops

1	Grundlagen und Querschnittsthemen.....	11
2	Methoden und Kommunikation	23
3	Service und Dienstleistungen.....	37
4	Management und Personal	43
5	IT und Metadaten	53



Grundlagen und Querschnittsthemen

1.01	Grundlagenschulung KI-Kompetenz für Bibliothekar*innen - Ethik, Recht, Praxis	12
1.02	RDA-Grundlagenschulung (formatunabhängig)	13
1.03	Lateinische Sprache in Bibliotheken: Anwendung von Fachbegriffen in Katalogen und bei der Analyse alter Drucke und Handschriften	14
1.04	Wie funktioniert eine Wissenschaftliche Bibliothek? - Grundwissen Bibliothek	15
1.05	Regalplanung in Bibliotheken - Grundlagen für Bestandsverlagerung und Neuaufstellung .	17
1.06	Buchpflege und Buchreparatur in Bibliotheken	18
1.07	Die Grüne Bibliothek gestalten - Nachhaltigkeit praktisch umsetzen	19
1.08	Bewusst mit sprachlicher Vielfalt in der Bibliothek umgehen: Ein Sprachkonzept entwickeln	20
1.09	RDA-Spezialschulung (formatunabhängig).	21

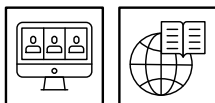
Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die Künstliche Intelligenz (KI) in ihrer täglichen Arbeit in der Bibliothek nutzen und ein grundlegendes Verständnis von KI sowie den gesetzlichen und ethischen Rahmenbedingungen erwerben möchten
Inhalt	<p>Seit dem 2. Februar 2025 ist Artikel 4 der EU-KI-Verordnung in Kraft. Dieser verpflichtet alle Organisationen, die KI-Systeme entwickeln, einsetzen oder nutzen, ihre Mitarbeiter*innen in KI-Kompetenz (AI-Literacy) zu schulen – unabhängig von ihrer Größe oder Rechtsform. Dementsprechend müssen auch Bibliotheksmitarbeiter*innen, die KI-Tools in ihrer täglichen Arbeit nutzen, entsprechend geschult werden.</p> <p>Das Seminar vermittelt grundlegende Kenntnisse im Umgang mit KI speziell für Bibliothekar*innen. Es beginnt mit einer Einführung in KI und deren Anwendung. Danach werden die rechtlichen Rahmenbedingungen zu KI-Verordnung, Datenschutz, Urheberrecht und Haftung erläutert. Im Anschluss setzen sich die Teilnehmer*innen mit ethischen Fragestellungen sowie mit Risiken und Gefahren auseinander, bevor sie gemeinsam Chancen und Potenziale diskutieren. Eine kurze Einführung in das Prompting und ein Überblick über beliebte KI-Tools für Bibliotheken runden das Angebot ab. In Übungen wird das erworbene Wissen vertieft und auf die bibliothekarische Praxis übertragen.</p> <p>Grundlagen der KI</p> <ul style="list-style-type: none"> » Basiswissen EU-KI-Verordnung » Basiswissen Datenschutz, Urheberrecht, Geheimnisschutz, Haftung » Ethik und Verantwortung » Risiken und Gefahren » Chancen und Möglichkeiten für KI in der Bibliothekspraxis » Richtiges Prompten – praktische Anwendungen
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen und verstehen Sie grundlegende KI-Konzepte und Begriffe, » können Sie KI-Anwendungen im beruflichen Kontext identifizieren, » sind Ihnen grundlegende ethische und rechtliche Aspekte der KI-Nutzung bekannt, » sind Sie in der Lage, Chancen und Risiken von KI-Systemen einzuschätzen und Gefahren zu vermeiden, » können Sie grundlegende Techniken des Promptings anwenden.
Format	Online ohne Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.
Methoden	Diskussion, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Anne Jacobs Deep Thoughts GmbH
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 8 Stunden
Termin	Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 09.09.2026 9.00 - 13.00 Uhr 10.09.2026 9.00 - 13.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 29.07.2026
Teilnehmer*innen	15
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 135,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service



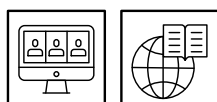
Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, Öffentlicher Bibliotheken und Informationseinrichtungen ohne oder nur mit geringen RDA-Kenntnissen, die in der Katalogisierung beschäftigt sind und Katalogisierungsgrundkenntnisse besitzen
Inhalt	Die Teilnehmer*innen lernen in dieser fünftägigen formatunabhängigen Grundlagenschulung die Begriffe der RDA kennen. Sie erwerben Kenntnisse zur Erfassung von Monografien (einschließlich Hochschulschriften und mehrteiligen Monografien) sowie fortlaufenden Ressourcen in theoretischer und praktischer Form. Als Basis dient die Dokumentationsplattform des Standardisierungsausschusses unter https://sta.dnb.de/doc . Voraussetzung: Erarbeiten der Trainingsmaterialien „1. Die STA-Dokumentationsplattform und der Standard RDA DACH - Aufbau und Nutzung“ und „2.1 Sprache und Begriffe“ (beide unter https://sta.dnb.de/doc/STA-HILFE-TRM) sowie des Textes „Grundlegendes zu RDA“ (unter https://sta.dnb.de/doc/RDA-A-GRUND) auf der Dokumentationsplattform des Standardisierungsausschusses im Selbststudium.
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie umfangreiche Kenntnisse zur Erfassung von Monografien erlangt und deren Anwendung geübt, » können Sie Kolleg*innen oder Auszubildenden die Regeln und Begrifflichkeiten der RDA erläutern, » sind Sie in der Lage, RDA praktisch anzuwenden und einfache bis aufwändige Titelaufnahmen zu erstellen.
Format	Online ohne Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.
Methoden	Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Plenumsgespräch, Teamteaching, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Vera Kriesten Universitätsbibliothek Paderborn Elke Preibisch-Cetiner Hochschulbibliothek der FH Aachen
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 27,5 Stunden
Termin	Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 14.09.2026 9.00 - 14.30 Uhr 15.09.2026 9.00 - 14.30 Uhr 16.09.2026 9.00 - 14.30 Uhr 17.09.2026 9.00 - 14.30 Uhr 18.09.2026 9.00 - 14.30 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 20.07.2026
Teilnehmer*innen	20
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 200,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service

Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die im Rahmen ihrer Tätigkeit mit lateinischen Altbeständen zu tun haben und ihre Kenntnisse auffrischen oder vertiefen möchten
Inhalt	<p>In diesem Seminar werden die Teilnehmer*innen eingehend mit der Bedeutung lateinischer Fachbegriffe im Kontext der Bibliothekswissenschaft vertraut gemacht. Der Schwerpunkt liegt auf der praxisorientierten Anwendung dieser Begrifflichkeiten bei der Katalogisierung historischer Drucke, Handschriften und in bibliothekarischen Katalogen.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Lateinische Fachbegriffe aus dem Bereich der Buchwissenschaft (zum Beispiel codex, liber, folium, pagina, catalogus, cimelia) » Praktische Beispiele aus der Katalogisierung alter Drucke (Analyse von Titelblättern): Lateinische Druckorte, Drucker, römische Jahreszahlen, Exlibris, Kolophone in Inkunabeln » Praktische Beispiele zu Handschriften: Incipit, Explicit, Provenienzvermerke » In lateinischen Bibliothekskatalogen (gedruckten und handschriftlichen) vorkommende Begrifflichkeiten und Abkürzungen, Hinweise zu deren Benutzbarkeit (etwa lateinische Indices) » Gängige lateinische Abkürzungen: cf., c.a., s.l., membr., fol. » Vorstellung von Hilfsmitteln (zum Beispiel Wörterbücher) » Vorstellung von spezielleren Textarten und Gattungen: Flugschriften, Totenroteln, Spiegel (Speculum morale/historiale/humanae salvationis)
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie die Bedeutung und den Kontext lateinischer Fachbegriffe im Bereich der Bibliothekswissenschaft, » haben Sie ein fundiertes Verständnis für die Anwendung dieser Begrifflichkeiten bei der Katalogisierung historischer Drucke, Handschriften und in bibliothekarischen Katalogen erworben, » sind Sie in der Lage, lateinische Fachbegriffe praxisorientiert anzuwenden.
Format	<p>Online mit Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.</p>
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	<p>Dr. Wolfgang-Valentin Ikas Bayerische Staatsbibliothek München</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	<p>insgesamt 9 Stunden Davon etwa eine Stunde Selbstlernphase zwischen den Videomeetings.</p>
Termin	<p>28.09.2026 - 30.09.2026 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 28.09.2026 9.00 - 13.00 Uhr 30.09.2026 9.00 - 13.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 14.08.2026
Teilnehmer*innen	14
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 80,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service

Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken ohne bibliotheksfachliche Ausbildung, die seit Kurzem als Quereinsteiger*innen in einer Bibliothek tätig sind
Inhalt	<p>Das mehrtägige Fortbildungsangebot bietet einen Einblick in das Berufsfeld Bibliothek und Information für Fachfremde. Vermittelt werden grundlegende, berufsnahe Inhalte für den Arbeitsalltag. Dozent*innen aus der Praxis bieten zu drei Themenfeldern praxisorientierte Hintergrundinformationen. Die Teilnehmer*innen erhalten nicht nur einen Überblick über die Arbeitsvorgänge in Bibliotheken, sondern lernen auch aktuelle Trends und Entwicklungen kennen, erweitern ihren beruflichen Horizont und gewinnen ein besseres Verständnis für die Dienstleistungen und Angebote ihrer eigenen Einrichtung.</p> <p>Die Themenfelder:</p> <p>Bibliothek – Struktur und Organisation</p> <ul style="list-style-type: none"> » Aufgabenprofil, gesellschaftliche Funktion » Bibliothekskonzeptionen, Bibliothekstypen, Träger » Rahmenbedingungen, Finanzen » Kooperationen und zentrale Dienstleistungen » Innovationen, Trends in Bibliotheken <p>Medien – Informationen</p> <ul style="list-style-type: none"> » Medienformen – von Printmedien bis zu digitalen Netzpublikationen: Bestandsaufbau und Erschließung » Speicherung und Bereitstellung von Informationen über Medien als Ergebnis von Erschließung » Einsatz von Informationstechnologien in Bibliotheken » Bibliotheksrecht » Open Access <p>Kund*innen – Dienstleistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> » Bestandsvermittlung, Benutzungsdienste » Nutzer*innenorientierte Informationsdienstleistungen » Dokumentlieferung: Fernleihe und Direktlieferdienste » Recherche, Informationskompetenz, Schulung von Kund*innen » Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen <p>Zwei Wochen vor dem Seminar startet eine schriftliche Vorstellungsrunde über das Austauschforum der Lernplattform Moodle.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie die Kernaufgaben und Haupttätigkeitsfelder von Bibliotheken benennen und erläutern, » verstehen Sie die Arbeitsvorgänge in Bibliotheken und können Ihren eigenen Tätigkeitsbereich in das Bibliothekssystem einordnen, » sind Sie in der Lage, die Dienstleistungen und Angebote von Bibliotheken darzustellen und verstehen deren Bedeutung und Nutzen für die Kund*innen, » haben Sie sich über Trends und die Zukunft von Bibliotheken sowie deren Weiterentwicklung und Veränderungen ausgetauscht.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation

Dozent*innen**Nadine Brinkmann**

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Anne Jacobs

Deep Thoughts GmbH

Frank Salmon

Hochschulbibliothek der Hochschule Niederrhein

Dr. Jasmin Schmitz

ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften

Franziska Wiedenhöfer

Stadtbücherei Niederkassel

Annette Zimmermann

Universitätsbibliothek Siegen

Tools / Technik

Sie benötigen vor dem Seminar ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Für die Präsenztage wird Ihnen vor Ort ein Laptop im Seminarraum bereitgestellt.

Arbeitsaufwand

insgesamt 34,5 Stunden

Termin**28.09.2026** | 10.00 - 16.30 Uhr**29.09.2026** | 9.00 - 16.30 Uhr**30.09.2026** | 9.00 - 17.00 Uhr**01.10.2026** | 9.00 - 16.30 Uhr**02.10.2026** | 9.00 - 14.00 Uhr**Anmeldung**

bis spätestens 17.08.2026

Teilnehmer*innen

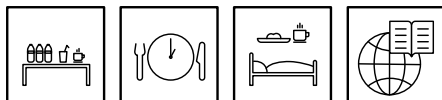
12

Kosten

für Nicht-Landesbedienstete NRW: 1.065,- Euro

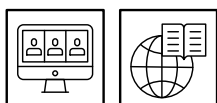
Ort


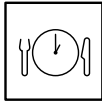
TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, 50678 Köln, Raum 252

Service
[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die kleinere oder größere Bestandsverlagerungen vorbereiten und hierfür die Grundlagen der Regalplanung kennenlernen möchten
Inhalt	<p>Das Seminar widmet sich der Herausforderung, eine optimale Belegung von Regalen zu planen und praktisch umzusetzen – unabhängig davon, ob die bisherigen Regale versetzt und weitergenutzt werden sollen oder ob eine neue Regalanlage geplant wird.</p> <p>Die Planung beginnt mit der Berechnung der notwendigen Flächen für die Regalaufstellung und den relevanten Aspekten bei der Auswahl einer neuen Regalanlage beziehungsweise der Optimierung vorhandener Regale. Dabei steht das Ziel im Mittelpunkt, die eigene Sammlung von Büchern, Archivmaterialien und anderen Medien effizient aufzustellen: platzsparend und zugleich passend zur gewünschten Präsentationsart.</p> <p>Folgende Fragen werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Wie berechne ich Raum- und Medienstellflächen? » Wie nutze ich die DIN 67700 für die Planung, die konkreten Vorbereitungsschritte und die Beschickung mit meinen Medien? » Was ist bei der weiteren Nutzung bereits vorhandener Regale zu beachten? » Welche Kriterien können bei der Auswahl eines neuen Regalsystems eine Rolle spielen, und wie finde ich die für meine Bibliothek geeigneten Regale?
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie die typischen Schritte der Planung und Durchführung einer Regalplanung, » wissen Sie die einschlägige DIN 67700 für Fragen von Regalplanung zu nutzen, » sind Sie im Falle der Beschaffung von neuen Regalen in der Lage, selbständig für die Bedürfnisse Ihrer Bibliothek passende Regalsysteme zu finden.
Format	<p>Online mit Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.</p>
Methoden	Brainstorming, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	<p>Dr. Klaus Ulrich Werner freiberuflicher Dozent</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	<p>insgesamt 7 Stunden Davon etwa eine Stunde Selbstlernphase zwischen den Videomeetings.</p>
Termin	<p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 29.09.2026 10.00 - 13.00 Uhr 30.09.2026 10.00 - 13.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 13.08.2026
Teilnehmer*innen	14
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 135,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

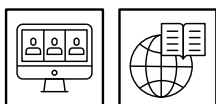
Service


[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die mit der Pflege und Instandhaltung von Büchern befasst sind
Inhalt	<p>Was kann ich tun, um ein defektes Buch wieder in einen ausleihfähigen Zustand zu versetzen? Welche Materialien darf ich verwenden?</p> <p>Diese und weitere Fragen beschäftigen alle, die sich praktisch mit dem Thema Buchreparatur und -pflege auseinandersetzen. In diesem Seminar erhalten Sie zunächst einen kurzen Einblick in die theoretischen Aspekte der Buchbindeverfahren sowie der verschiedenen Reparaturtechniken. Im Praxisteil werden Sie selbst aktiv.</p> <p>Unter fachkundiger Anleitung lernen Sie, Schäden an Büchern einzuschätzen und zu beurteilen. Die Buchbindemeisterin Stephanie Baues zeigt, wie Sie mit einfachen Werkzeugen und Hilfsmitteln kleinere Reparaturen und Instandsetzungsarbeiten eigenständig durchführen können.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie Schäden an Büchern erkennen und mit korrekten Fachausdrücken benennen, » sind Sie in der Lage, zu beurteilen, ob Sie diese Schäden in Eigenarbeit beheben können oder Fachkräfte hinzugezogen werden müssen, » sind Sie in der Lage, die erlernten Techniken bei der Reparatur von Büchern anzuwenden, » können Sie notwendiges Material beim Fachhandel bestellen.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Fallarbeit, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Übung
Dozent*innen	Stephanie Baues Buchwerkstatt Baues, Buchbindemeisterin
Tools / Technik	Bitte bringen Sie zu Übungszwecken beschädigte und reparaturbedürftige Bücher sowie Werkzeug mit, falls vorhanden.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	08.10.2026 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 27.08.2026
Teilnehmer*innen	15
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 120,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Ubiering 48, 50678 Köln, Raum 211
Service	<div style="display: flex; align-items: center; gap: 10px;">   </div> <div style="text-align: right; margin-top: 10px;"> Anmeldung </div>

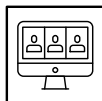
Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die Nachhaltigkeit und Umweltbildung im Sinne der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung planen, erste Schritte gehen oder bereits umsetzen – sei es als aktive Arbeitsgruppe für Nachhaltigkeit, Open Science oder als gesamtes Bibliotheksteam
Inhalt	<p>Wissenschaftliche Bibliotheken sind mehr als Orte der Informationsversorgung und Forschungsunterstützung. Sie fungieren als offene Lern- und Arbeitsorte innerhalb von Hochschulen und Forschungseinrichtungen und tragen zur Förderung von Nachhaltigkeit, gesellschaftlicher Verantwortung und sozial-ökologischer Transformation bei. Viele Einrichtungen orientieren sich dabei an der Agenda 2030 und den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung. Wie gelingt es, an Leitbilder und Strategien der Hochschule anzuknüpfen, um ein gemeinsames Verständnis von nachhaltiger Entwicklung für alle Hochschulakteure zu entwickeln und damit entsprechend zu kommunizieren?</p> <p>Durch die nachhaltige Gestaltung von Bibliotheksservices und Arbeitsprozessen sowie durch verantwortungsvolle Ressourcenbeschaffung und Aus- und Weiterbildung für zukünftiges Fachpersonal können Wissenschaftliche Bibliotheken zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen. Um für zukünftige Generationen eine Welt zu erhalten, in der alle Menschen innerhalb der planetaren Grenzen ein gutes Leben führen können, bedarf es gemeinsamer und wirkungsvoller Anstrengungen.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » CO2-Rechner und Checkliste für Grüne Bibliotheken » Wie grün ist unsere Bibliothek? Praktische Fragen und hilfreiche Antworten » Best-Practice-Beispiele aus Wissenschaftlichen Bibliotheken im D-A-CH-Raum » Nachhaltigkeit im Bibliotheksteam nach dem Prinzip „Aufmerksamkeit – Anreiz – Akzeptanz“ verankern » Nachhaltigkeit in Service, Infrastruktur und Forschungsunterstützung von Wissenschaftlichen Bibliotheken verankern » Kriterienkatalog nachhaltiger Handlungsfelder für Wissenschaftliche Bibliotheken als strategisches Rahmenmodell » Positive Zukunftsbilder für eine gelungene Kommunikation » Hilfreiche Kommunikationstools für eine gelungene Klimakommunikation mit den 17 Zielen <p>Das Seminar bietet Ihnen und Ihrem Team Impulse, Inspiration und Möglichkeiten zur Reflexion und Wirkungsmessung für Ihre ersten Ideen sowie für bestehende und zukünftige Nachhaltigkeitsinitiativen. Etwa zwei Wochen vor dem Seminar erhalten Sie eine kleine Vorabaufgabe.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie die Dimensionen von Nachhaltigkeit und deren Bezug zur Bibliothek, » kennen Sie die für Sie relevanten Werte zu Nachhaltigkeit in Wissenschaft, Forschung und Bildung, » sind Sie in der Lage, Merkmale einer Grünen Bibliothek mit konkreten Handlungen zu verknüpfen, » kennen Sie die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung und können diese mit Ihrer Institution verknüpfen und als wirksame Kommunikationswerkzeuge einsetzen, » haben Sie konkrete Ideen, im Bereich der Personalentwicklung entsprechende Angebote zu entwickeln, die weitere Kolleg*innen zum Mitmachen motivieren, » sind Sie durch viele Praxisbeispiele inspiriert, Ihre Bibliothek noch nachhaltiger zu gestalten.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Brainstorming, Diskussion, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Janet Wagner Freie Universität Berlin, Nachhaltigkeit an der Universitätsbibliothek; Projektbeauftragte für nachhaltige Mobilität an der Stabsstelle Nachhaltigkeit und Energie, Ausbilderin, Bibliothekarin, BNE-Trainerin
Tools / Technik	Erforderliche Technik/Tools werden vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 6,5 Stunden
Termin	14.10.2026 10.00 - 16.30 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 01.09.2026
Teilnehmer*innen	15
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 125,- Euro
Ort	Universitätsbibliothek Wuppertal, Gaußstraße 20, 42119 Wuppertal, Vortragssaal BZ07
Service	<div style="display: flex; align-items: center; gap: 10px;">   </div> <div style="text-align: right; margin-top: 10px;">  </div>

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die den Umgang mit sprachlicher Vielfalt in ihrer Einrichtung reflektieren und weiterentwickeln möchten
Inhalt	<p>Viele Nutzer*innen von Bibliotheken haben unterschiedliche sprachliche Bedürfnisse – es ist keine Selbstverständlichkeit, dass alle gleich gut Deutsch oder auch Englisch verstehen und sprechen können. Wie können Bibliotheken bewusst mit sprachlicher Vielfalt umgehen? Was sind sinnvolle sprachliche Angebote? Was eröffnet Gestaltungsmöglichkeiten?</p> <p>Ein Sprachkonzept ist eine gemeinsam erarbeitete Grundlage für den bewussten Einsatz von Sprachen und Sprachvarianten (Fremdsprachen, Leichte und Einfache Sprache oder Gebärdensprache) in allen Bereichen der Bibliotheksarbeit. Das Sprachkonzept unterstützt die Publikumsentwicklung und befördert Partizipation.</p> <p>Der bewusste Einsatz von leicht verständlicher Sprache kann darüber hinaus auch ein Gestaltungsmittel der Öffentlichkeits- und Servicearbeit sein und zu einer klaren Positionierung der Einrichtung beitragen. In diesem Seminar reflektieren Sie Ihre bisherigen Erfahrungen mit sprachlicher Vielfalt und lernen methodische Zugänge sowie praxisnahe Ansätze kennen, um ein tragfähiges Sprachkonzept für Ihre Einrichtung zu entwickeln.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie Hintergrundwissen zum Einsatz von Sprachen und Sprachvarianten in der Bibliothek erworben, » kennen Sie die Voraussetzungen und Handlungsspielräume für ein eigenes Sprachkonzept, » sind Sie in der Lage, erste praxisnahe Schritte für die Umsetzung in Ihrer Einrichtung zu gehen.
Format	<p>Online mit Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.</p>
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Impulsvortrag
Dozent*innen	<p>Martin Conze Büro für Einfache Sprache</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	<p>insgesamt 9 Stunden Davon etwa eine Stunde Selbstlernphase zwischen den Videomeetings</p>
Termin	<p>03.11.2026 - 06.11.2026 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 03.11.2026 9.30 - 13.30 Uhr 06.11.2026 9.30 - 13.30 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 22.09.2026
Teilnehmer*innen	15
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 125,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service
[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, Öffentlicher Bibliotheken und Informationseinrichtungen mit geringen RDA-Kenntnissen, die in der Katalogisierung beschäftigt sind und über Katalogisierungserfahrung verfügen
Inhalt	Die Teilnehmer*innen lernen in dieser zweitägigen formatunabhängigen Spezialschulung die Katalogisierung von besonderen Medienarten nach RDA kennen. Sie erwerben Kenntnisse zur Erfassung von Medien in theoretischer und praktischer Form, angereichert mit vielen Übungen. Themen: <ul style="list-style-type: none"> » Bildbände, Kunst- und Ausstellungsmaterialien » Konferenzschriften » Nichtbuchmaterialien » Schulbücher aus NRW » Loseblattsammlungen
Lernziele	Am Ende des Seminars <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie umfangreiche Kenntnisse zur Erfassung von Medien erlangt und deren Anwendung geübt, » können Sie Kolleg*innen oder Ihren Auszubildenden die Regeln und Begrifflichkeiten der RDA für spezielle Medienarten erläutern, » sind Sie in der Lage, RDA praktisch anzuwenden und Titelaufnahmen für spezielle Medienarten zu erstellen.
Format	Online ohne Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Einzelarbeit, Fallarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Andrea Joosten Stadtbücherei Emmerich am Rhein
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 12 Stunden
Termin	Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 07.12.2026 9.00 - 15.00 Uhr 08.12.2026 9.00 - 15.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 26.10.2026
Teilnehmer*innen	15
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 85,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service



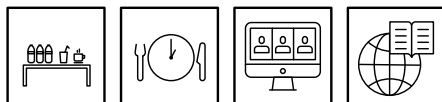
Anmeldung

2

Methoden und Kommunikation

2.01	Gesprächstraining für Bibliotheksbeschäftigte - Tacheles oder Samthandschuh?	24
2.02	„Sie verlassen jetzt die Bibliothek!“ - Hausrecht kompetent umsetzen, juristisch und kommunikativ.	25
2.03	Gendern in Bibliotheken - einfach und praxisnah.	26
2.04	Stimmbildung für den Auftritt im Lehr- und Lernkontext in der Bibliothek	27
2.05	Vertragsenglisch für Bibliotheken (Software, Lizenzen)	28
2.06	Den Kopf in Bewegung halten: Mit Künstlicher Intelligenz Denken fördern und Zukunftskompetenzen trainieren	29
2.07	Wie hätten Sie es denn gern? - Kund*innenbefragung und Veranstaltungsevaluation in Bibliotheken	30
2.08	Erfolgreich Wissen vermitteln: Texte für Lernunterlagen an Wissenschaftlichen Bibliotheken erstellen.	31
2.09	Argumentationstraining gegen Stammtischparolen: Bibliotheken als Orte der Aufklärung und Dialogförderung	32
2.10	Gamification in Wissenschaftlichen Bibliotheken am Beispiel von Escape Games	33
2.11	Storytelling in Wissenschaftlichen Bibliotheken: Zielgruppengerechte Geschichten für Workshops, Präsentationen und digitale Lernangebote.	34
2.12	Gemeinschaftliche Planung: Bibliotheksangebote zusammen mit Nutzer*innen entwickeln	35

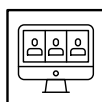
Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die ihre Gesprächskompetenz für den beruflichen Alltag in der Bibliothek erweitern möchten
Inhalt	<p>Im beruflichen Alltag ist es hilfreich, Gespräche je nach Situation, Status und Gesprächspartner*in unterschiedlich anzugehen. Allerdings fällt es oft schwer, das eigene bevorzugte Kommunikationsmuster zu verlassen. So wünscht sich die Eine, auch mal Tacheles reden zu können, der Andere wiederum hätte gerne mehr diplomatisches Geschick.</p> <p>Das Seminar bietet die Gelegenheit, sich mit einer neuen Farbe des persönlichen Kommunikationsstils auszuprobieren, um sie bei Bedarf einsetzen zu können.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie Ihre beruflichen Rollen reflektiert, » wissen Sie, wie Sie den Grad der Direktheit bestimmen können, » kennen Sie die wesentlichen rhetorischen Wirkungskriterien (Körpersprache und Stimme), » können Sie stimmiges und unstimmiges Gesprächsverhalten beschreiben, » haben Sie sich Vorteile sowie Nachteile Ihres persönlichen Kommunikationsstils bewusstgemacht.
Format	<p>Präsenz und Online</p> <p>Das Seminar findet in einer Kombination aus Präsenz vor Ort und einem Videomeeting statt. Zudem werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Im Videomeeting wird das Einschalten von Kamera und Ton erwartet.</p>
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, Impulsvortrag, Situationssimulation, Übung
Dozent*innen	<p>Marion Creß Kommunikationstrainerin und Sprecherzieherin</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 14 Stunden
Termin	<p>21.09.2026 - 05.10.2026 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Videomeeting (Anwesenheit erforderlich) 21.09.2026 9.00 - 16.00 Uhr</p> <p>Präsenz an der TH Köln (Anwesenheit erforderlich) 05.10.2026 10.00 - 17.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 14.08.2026
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 250,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online) und TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, 50678 Köln, Raum 252

Service

Anmeldung

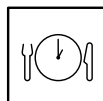
Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die regelmäßig Kund*innenkontakt haben
Inhalt	<p>Dieses besondere Hands-On-Seminar unter Co-Leitung einer Rechtsanwältin und Referentin für bibliothekarische Rechtsfragen sowie einer Psychologin und Kommunikationstrainerin bietet Ihnen die Chance, mehr über den rechtlichen Rahmen des Hausrechts und die Handlungsmöglichkeiten für Ihren Bibliotheksalltag zu erfahren. Gleichzeitig lernen und proben Sie, was helfen kann, Ihr Hausrecht kommunikativ kompetent umzusetzen.</p> <p>Denn das erfordert Vieles: Die Fähigkeit „Nein“ zu sagen, selbstbewusstes Auftreten, klare Formulierungen und nicht zuletzt eine große Hartnäckigkeit. Es gilt aber auch zu reflektieren, welche inneren Ansprüche und Hemmnisse individuell die Umsetzung eines Bibliotheksverweises gegenüber Nutzer*innen schwer machen und dazu führen, dass eventuell zu spät Grenzen gesetzt werden.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Das Hausrecht aus juristischer Sicht und dessen rechtssichere Ausübung » Für welche Dauer darf ich ein Hausverbot aussprechen und wie wird es begründet? » Wie wird es zugestellt? » Was ist bei Wiederholungen? » Was ist bei Verstößen gegen das Hausverbot (Hausfriedensbruch)? » Kurzer Überblick zum Ablauf eines Widerspruchsverfahrens » Warum das Hausrecht in Bibliotheken praktisch unterschiedlich umgesetzt wird » Innere Ansprüche gezielt hinterfragen: Wollen wir es im Grunde allen Bibliothekskund*innen recht machen? » Praktische Übungen zum klaren Auftreten und gezielten Grenzen setzen im Kund*innenkontakt <p>Hinweis: Bringen Sie Beispiele aus Ihrem Arbeitsalltag mit.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie ein juristisches Grundverständnis über das Hausrecht in einer öffentlich-rechtlichen Bibliothek erworben, » wissen Sie, warum und wie das Hausrecht in Bibliotheken praktisch unterschiedlich umgesetzt wird, » haben Sie Ihre eigenen Ansprüche gezielt hinterfragt, die Ihnen eventuell erschweren, Nutzer*innen Grenzen zu setzen, » sind Sie in der Lage, in Konfliktsituationen im Kund*innenkontakt klarer aufzutreten.
Format	<p>Online ohne Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.</p>
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Impulsvortrag, Situationssimulation, Übung
Dozent*innen	<p>Dr. Ina Kaulen Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky</p> <p>Maria Klupp Diplom-Psychologin, Kommunikations-Trainerin & Coach</p>
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7,5 Stunden
Termin	24.09.2026 9.00 - 16.30 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 14.08.2026
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 290,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service



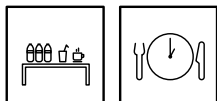
Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die Aufgaben mit Außenkontakt (zum Beispiel mit Nutzer*innen oder externen Parteien) haben oder die mehr Sicherheit in der internen Kommunikation suchen
Inhalt	<p>Gendern ist in aller Munde. Meist geht es darum, ob und warum das überhaupt gemacht wird. In diesem praxisorientierten Seminar geht es stattdessen um die Fragen „Wie gendere ich eigentlich?“ und „Wie kann ich geschlechtersensibel kommunizieren?“.</p> <p>In Austauschrunden, rollenspielartigen Übungen und schriftlichen Aufgaben wird gemeinsam ausgearbeitet und getestet, wie geschlechtersensible Sprache im bibliothekarischen Arbeitsalltag eingesetzt werden kann. Themen sind dabei unter anderem:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Pronomen und Neopronomen » Inklusiv Rollenbezeichnungen » Namensänderungen und Misgendern » Institutionelle Vorschriften und Bedingungen <p>Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Der Fokus liegt auf dem gemeinsamen Lernen durch Ausprobieren und Fragen stellen. Dieser Seminar soll ein Raum sein, in dem Fehler machen explizit erlaubt ist und in dem gemeinsam diskutiert werden kann.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie verschiedene Möglichkeiten der geschlechtersensiblen Anrede, » können Sie gängige Formen des Genderns korrekt anwenden und aussprechen, » wissen Sie, wie Sie geschlechtersensible Sprache in beruflichen Alltagssituationen anwenden, » kennen Sie unterstützende Ressourcen für selbstständiges Lernen und Üben, » sind Sie in der Lage, das Gelernte auch an Kolleg*innen weiterzugeben.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Diskussion, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Übung
Dozent*innen	<p>Nik Baumann Queerbarians</p> <p>Bine Jona Lipinski Queerbarians</p>
Tools / Technik	Erforderliche Technik für den Seminartag wird vor Ort zur Verfügung gestellt. Weiterhin wird ein Kursraum auf der Lernplattform Moodle für die Ablage der Seminarunterlagen und die Kommunikation nach dem Seminar bereitgestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 6 Stunden
Termin	12.10.2026 10.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 31.08.2026
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 140,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, 50678 Köln, Raum 252

Service
[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die ihr stimmliches und sprecherisches Auftreten verbessern möchten
Inhalt	Die Wirkung der Stimme ist in den verschiedenen professionellen Situationen in Bibliotheken von großer Bedeutung. Werden Sie als kompetent, freundlich, bestimmt wahrgenommen oder als unsicher, aufgeregt, überheblich? Auch der Belastung der Stimme lässt sich mit einigen Hinweisen zum schonenden Umgang vorbeugen. So kann die Stimme in Lehrveranstaltungen und anderen Vortragssituationen leichter eingesetzt werden und eine gewünschte Wirkung erzielen.
Lernziele	Am Ende des Seminars » sind Sie in der Lage, ungünstige Sprechgewohnheiten zu verbessern, » können Sie Ihre Stimme den unterschiedlichen Sprechsituationen anpassen, » kennen Sie Methoden, wie Sie mit stimmlichen Unsicherheiten in Stresssituationen umgehen können.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Audio Recording, Impulsvortrag, Situationssimulation, Übung
Dozent*innen	Marion Creß Kommunikationstrainerin und Sprecherzieherin
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	15.10.2026 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 10.09.2026
Teilnehmer*innen	8
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 210,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Ubiering 48, 50678 Köln, Raum 211

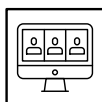
Service



Anmeldung

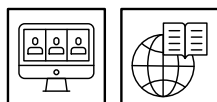
Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die englischsprachige Lizenzverträge für Software, Dienstleistungen oder Vergleichbares abschließen oder mit ihnen arbeiten müssen
Inhalt	<p>Viele Softwarefirmen haben ihren Sitz im Ausland, die meisten in den USA. Für die gültige Lizenzierung der Software ist in diesem Fall ein Verständnis des englischsprachigen Original-Lizenzvertrages nötig.</p> <p>Dieses Seminar zielt auf den Umgang mit englischen Lizenzverträgen ab. Nach dem Aufbau von Hintergrundwissen in Bezug auf die Unterschiede zwischen englischen und deutschen Verträgen werden die Besonderheiten bei englischen Vertragstexten herausgearbeitet.</p> <p>Beispiele aus Original-Lizenzverträgen veranschaulichen den Sachverhalt. Typisches Vertragsvokabular und Terminologie wird herauskristallisiert.</p> <p>Folgende Punkte werden im Rahmen des Seminars beleuchtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Grundkenntnisse über englische Verträge » Unterschiede und Aufbau von englischen und deutschen Verträgen » Gemeinsame Übersetzung eines englischen Modellvertrags (auszugsweise) » Direkter Vergleich mit einem deutschen Vertragsbeispiel » Erarbeiten eines englisch-deutschen Glossars » Erarbeiten der englisch-deutschen Vertragsregeln » Behandlung offener Fragen
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie den Inhalt englischer Verträge im Wesentlichen verstehen und lesen, » sind Sie mit dem Vokabular und der Terminologie englischer Verträge vertraut, » können Sie jederzeit auf den gemeinsam erarbeiteten „Lösungsschlüssel“ zu Vokabular und Vertragsregeln zurückgreifen.
Format	<p>Online ohne Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.</p>
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Konzeptarbeit, Übung
Dozent*innen	<p>Birgit Pawelzik BP Communication</p>
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	04.11.2026 9.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 23.09.2026
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 110,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service



Anmeldung

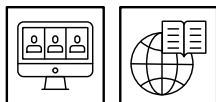
Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die ihr eigenes Denkvermögen stärken, menschliche Schlüsselkompetenzen im digitalen Wandel gezielt weiterentwickeln und den verantwortungsvollen Umgang mit Künstlicher Intelligenz in ihrer Arbeitswelt hinterfragen möchten
Inhalt	<p>Die Nutzung Künstlicher Intelligenz kann entlasten, sie kann jedoch auch geistig träge machen. Eine Studie des Massachusetts Institute of Technology zeigt, dass bei häufiger KI-Nutzung die Aktivität bestimmter Gehirnbereiche deutlich abnimmt. Stimmt das wirklich und was bedeutet das für den Arbeitsalltag in Bibliotheken? Wie lässt sich geistige Fitness erhalten oder sogar gezielt steigern – im Zusammenspiel mit digitalen Tools?</p> <p>Dieses Seminar beleuchtet praxisnah, wie das menschliche Denken im Zeitalter Künstlicher Intelligenz gefördert werden kann. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie sich zentrale Zukunftskompetenzen – wie Kreativität, kritisches Denken, Problemlösefähigkeit oder ethische Reflexion – gezielt trainieren lassen. Gleichzeitig wird gezeigt, welche digitalen Werkzeuge diese Entwicklung sinnvoll unterstützen können. Bibliotheksbeschäftigte profitieren besonders von diesem Wissen, da sie Nutzer*innen bei Recherchen und Lernprozessen begleiten und so die Entwicklung von Problemlösefähigkeiten und kritischem Denken fördern können.</p> <p>Ziel ist es, ein gesundes Verhältnis zwischen KI und menschlichem Denken zu gestalten und Bibliotheken als Orte des reflektierten Lernens zu stärken.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » verstehen Sie den Einfluss von Künstlicher Intelligenz auf das eigene Denkverhalten besser, » stärken Sie gezielt zentrale Zukunftskompetenzen, » wenden Sie geeignete digitale Werkzeuge zur Förderung kognitiver Fähigkeiten an, » gestalten Sie das Zusammenspiel von Mensch und KI bewusst und verantwortungsvoll.
Format	<p>Online mit Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.</p>
Methoden	Brainstorming, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, exploratives Testen, Impulsvortrag, Peerfeedback, Plenumsgespräch, Übung
Dozent*innen	<p>Dr. Jan Ullmann E-Learning Trainer & Berater</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	<p>insgesamt 10 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 5,5 Stunden zwischen den Videomeetings an.</p>
Termin	<p>09.11.2026 - 23.11.2026 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 09.11.2026 9.00 - 11.00 Uhr 16.11.2026 9.00 - 11.00 Uhr</p> <p>Einzelcoaching von je 30 Minuten, Termine werden im Kursverlauf festgelegt Zeitraum bitte freihalten: 23.11.2026 8.00 - 17.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 28.09.2026
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 215,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service

Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die Befragungen und Evaluationen planen, durchführen und nachbereiten
Inhalt	<p>Für Bibliotheken ist es von großer Bedeutung, die Bedürfnisse und Erwartungen ihrer Nutzer*innen genau zu verstehen und darauf einzugehen. Kund*innenbefragungen und die Evaluation von Veranstaltungen bieten hierfür effektive Instrumente. Dieses Seminar vermittelt praxisnah, wie Bibliotheken Kund*innenbefragungen und Veranstaltungsevaluationen gezielt planen, durchführen und auswerten.</p> <p>Die Teilnehmer*innen lernen, wie sie zielgerichtete Kund*innenbefragungen entwickeln, die sowohl qualitativ als auch quantitativ aussagekräftige Daten liefern. Dazu gehören die Formulierung passender Fragen, die Auswahl geeigneter Befragungsmethoden sowie der Umgang mit digitalen Tools und klassischen Papierfragebögen.</p> <p>Darüber hinaus thematisiert das Seminar die systematische Evaluation von Veranstaltungen, um deren Nutzen und Wirksamkeit zu überprüfen. Die richtige Auswertung der Ergebnisse ermöglicht es Bibliotheken, Angebote besser an die Bedürfnisse ihrer Zielgruppen anzupassen und das Veranstaltungsprogramm kontinuierlich zu optimieren.</p> <p>Hinweis: Bitte bringen Sie erste Fragestellungen für die Kund*innenevaluation mit, um an konkreten Beispielen aus Ihrem beruflichen Alltag arbeiten zu können.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » sind Sie in der Lage, die Rahmenbedingungen von Befragungen und Evaluationen im Vorfeld zu planen und festzulegen, » können Sie die Grundstruktur eines Fragebogens entwerfen, » sind Sie in der Lage, die verschiedenen Frageformen gezielt zu formulieren und einzusetzen, » kennen Sie Optionen und Tools für die Auswertung der Ergebnisse.
Format	<p>Online mit Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.</p>
Methoden	Einzelarbeit, Fallarbeit, Gruppenarbeit, Konzeptarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	<p>Prof. Dr. Simone Fühles-Ubach TH Köln, Institut für Informationswissenschaft</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 17 Stunden Davon etwa 3 Stunden Selbstlernphase zwischen den Videomeetings.
Termin	<p>12.11.2026 – 26.11.2026 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 12.11.2026 9.00 - 16.00 Uhr 26.11.2026 9.00 - 16.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 01.10.2026
Teilnehmer*innen	16
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 175,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service

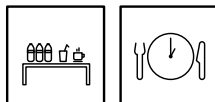

[Anmeldung](#)


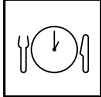

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die Lernunterlagen wie Arbeitsblätter, Texte für Online-Tutorials oder andere schriftliche Materialien erstellen
Inhalt	<p>Verständliche Texte erleichtern das Lernen und fördern die Motivation. Gut formulierte und aufgebaute Arbeitsblätter, Online-Tutorials sowie weitere Lernmaterialien werden gerne genutzt und bleiben besser in Erinnerung.</p> <p>Erfahren Sie, wie Sie komplexe Themen strukturiert und ansprechend vermitteln. Anschauliche Vorher-Nachher-Beispiele geben Ihnen wertvolle Hinweise und lassen zugleich genug Raum für individuelle Anpassungen.</p> <p>Im Online-Seminar werden verschiedene Texttypen vorgestellt und gemeinsam optimiert.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Texte für unterschiedliche Zielgruppen gestalten » Wissensvermittlung durch klare Sprache » Der rote Faden: Struktur und Aufbau von Lernmaterialien » Typische Stolpersteine und wie man sie vermeidet » Motivierende und prägnante Formulierungen finden <p>Wichtig: Bitte reichen Sie 3 Wochen vor Seminarbeginn Beispieltex te aus Ihrer Praxis ein.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie Inhalte klar, verständlich und motivierend vermitteln, » sind Sie in der Lage, Lernmaterialien strukturiert aufzubauen, » wissen Sie, wie Sie komplexe Sachverhalte einfach erklären.
Format	<p>Online mit Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.</p>
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Impulsvortrag, Peerfeedback
Dozent*innen	<p>Ania Dornheim</p> <p>Textwende Kommunikationsberatung</p>
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem. Weiterhin wird ein Padlet genutzt (keine Registrierung notwendig).
Arbeitsaufwand	<p>insgesamt 7 Stunden</p> <p>Davon etwa eine Stunde Selbstlernphase zwischen den Videomeetings.</p>
Termin	<p>17.11.2026 - 24.11.2026 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)</p> <p>17.11.2026 10.00 - 13.00 Uhr</p> <p>24.11.2026 10.00 - 13.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 06.10.2026
Teilnehmer*innen	15
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 150,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service


[Anmeldung](#)

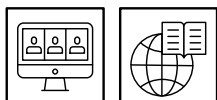
Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die im Kund*innenkontakt stehen
Inhalt	<p>Bibliotheken sind Orte des Wissens, der Information und des offenen Austauschs. Bibliotheken bewegen sich im Spannungsfeld von Wissenschaftsfreiheit, gesellschaftlicher Verantwortung und zunehmender Polarisierung öffentlicher Debatten. Im Arbeitsalltag – sei es in Beratungssituationen, Schulungen oder Veranstaltungen – können populistische oder diskriminierende Aussagen auftreten. Stammtischparolen kommen plötzlich, überrumpeln uns und fordern zum Handeln auf. Umso wichtiger ist es, sicher und argumentationsstark reagieren zu können.</p> <p>Dieses Seminar beleuchtet die Entstehung und Verbreitung populistischer Aussagen, vermittelt Hintergrundwissen zu ihrem politischen und gesellschaftlichen Kontext und zeigt auf, wie Bibliotheken einen Beitrag zur Wissensvermittlung und Stärkung demokratischer Diskurse leisten können. In interaktiven Übungen werden bewährte Strategien vermittelt, um Fakten, Argumente und Gesprächsführung effektiv einzusetzen. Gleichzeitig wird reflektiert, wie Bibliotheken aktiv als Plattformen für den Dialog genutzt werden können, um Menschen im Umgang mit Stammtischparolen zu befähigen. Gemeinsam wird erarbeitet, was getan werden kann, um die Bibliothek als demokratischen Ort zu sichern und zu verteidigen.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie populistische und rechtsextreme Aussagen erkennen und deren politische sowie gesellschaftliche Hintergründe und psychologische Ursachen einschätzen, » kennen Sie Argumentationsstrategien und Fakten, die in Diskussionen gegen Stammtischparolen eingesetzt werden können, » haben Sie geübt, passend auf diskriminierende und populistische Aussagen zu reagieren, » sind Sie in der Lage, Ihre Bibliothek aktiv als Ort des demokratischen Diskurses und interkulturellen Dialogs zu vertreten
Format	<p>Präsenz</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt</p>
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Diskussion, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Rollenspiel
Dozent*innen	<p>Prof. Dr. Klaus-Peter Hufer</p> <p>Universität Duisburg-Essen</p>
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	19.11.2026 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 08.10.2026
Teilnehmer*innen	20
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 115,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Ubierring 48, 50678 Köln, Raum 211

Service
[Anmeldung](#)

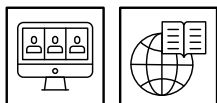
Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die gamifizierte Ansätze in der Informationsvermittlung bibliothekarischer Inhalte kennenlernen, ausprobieren und umsetzen wollen
Inhalt	<p>Escape Games bieten neue Möglichkeiten, bibliothekarische Prozesse spielerisch zu vermitteln. Das Seminar vermittelt grundlegende Prinzipien von Gamification im Bibliothekskontext und zeigt, wie sich typische Abläufe wie Recherche, Anmeldung oder Ausleihe in Rätsel und Aufgaben übersetzen lassen.</p> <p>Teilnehmer*innen entwickeln ein eigenes Escape-Game-Konzept für ihre Einrichtung und lernen, passende Spielmaterialien mit dem Open-Source-Programm Inkscape grafisch zu gestalten. Im Fokus stehen praxisnahe Methoden, einfache Umsetzbarkeit und die kritische Reflexion der Lernwirkung für unterschiedliche Zielgruppen. Ziel ist es, ein anpassbares Format zu entwickeln, das sich direkt im eigenen Arbeitskontext einsetzen lässt.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie die Grundprinzipien von Gamification am Beispiel von Escape Games im Bibliothekskontext erklären, » sind Sie in der Lage, bibliothekarische Prozesse in spielerische Aufgaben und Rätsel zu übersetzen, » können Sie eigene Escape-Game-Konzepte für Ihre Bibliothek entwickeln und strukturiert planen, » können Sie das Open-Source-Programm Inkscape zur Erstellung druckfertiger Spielmaterialien anwenden, » haben Sie Spielkonzepte reflektiert und hinsichtlich Lernwirkung und Nutzer*innenfreundlichkeit bewertet.
Format	<p>Präsenz</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.</p>
Methoden	Brainstorming, Gamification, Gruppenarbeit, Prototyping, Storytelling
Dozent*innen	<p>Charline Fuchs Universitätsbibliothek Dortmund</p> <p>Linda Patalla Universitätsbibliothek Dortmund</p>
Tools / Technik	Erforderlich ist das Mitbringen eines internetfähigen Laptops mit Maus auf dem Inkscape (https://inkscape.org/de/releases/) installiert ist.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	20.11.2026 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 09.10.2026
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 170,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, 50678 Köln, Raum 252
Service	<div style="display: flex; align-items: center; gap: 10px;">   </div> <div style="text-align: right; margin-top: 10px;">  </div>

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die Storytelling gezielt in Workshops, Präsentationen oder digitalen (Selbstlern-)Angeboten einsetzen möchten
Inhalt	<p>Storytelling ist eine kraftvolle Methode, um komplexe Inhalte verständlich, ansprechend und nachhaltig zu vermitteln. Gerade in Wissenschaftlichen Bibliotheken, wo es darum geht, Wissen zugänglich zu machen, kann Storytelling dabei helfen, Zielgruppen gezielt anzusprechen – sei es in Präsentationen, Workshops oder digitalen Lernformaten.</p> <p>In diesem praxisnahen Seminar lernen Sie, wie Sie Geschichten entwickeln, die Wissen lebendig machen. Sie erfahren, welche Elemente gutes Storytelling ausmachen, wie Sie Ihre Zielgruppe gezielt ansprechen und Storytelling strategisch in verschiedenen Kontexten einsetzen können. Durch interaktive Übungen und eine Feedbackrunde entwickeln Sie Ihre eigenen Storytelling-Ansätze und erproben deren Wirkung. Dieses Seminar verbindet Theorie mit direkter Anwendung – für ein einprägsames Storytelling.</p> <p>Themen im Überblick:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Grundlagen des Storytellings – Was macht eine fesselnde Geschichte aus? » Zielgruppengerechtes Erzählen – Wie passen Sie Geschichten an unterschiedliche Kontexte an? » Storytelling in der Praxis – Anwendung in Präsentationen, Workshops und digitalen Lernangeboten » Hands-on: Eigene Storytelling-Konzepte entwickeln & Feedback erhalten
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » verstehen Sie die Grundprinzipien des Storytellings und deren Einsatz in der Wissensvermittlung, » können Sie zielgerichtete Geschichten entwickeln, die Ihre Zielgruppe ansprechen und Inhalte einprägsam machen, » wissen Sie, wie Sie Storytelling effektiv in Präsentationen, Workshops und digitalen Formaten nutzen, » haben Sie Ihr eigenes Storytelling-Konzept erstellt, erprobt und wertvolles Feedback dazu erhalten.
Format	<p>Online mit Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.</p>
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Peerfeedback, Übung
Dozent*innen	<p>Prof. Egbert van Wyngaarden Experte für Storytelling und kreatives Schreiben</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 18 Stunden Davon etwa 4 Stunden Selbstlernphase zwischen den Videomeetings.
Termin	<p>30.11.2026 - 14.12.2026 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 30.11.2026 9.00 - 16.00 Uhr 14.12.2026 9.00 - 16.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 15.10.2026
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 305,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service


[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die Nutzer*innen aktiv in die Planung und Weiterentwicklung von Angeboten einbeziehen möchten
Inhalt	<p>Bibliotheken schaffen Angebote, die Menschen zusammenbringen und die Bibliothek zu einem Ort der Begegnung und des demokratischen Austausches machen. Diese Angebote gemeinsam mit den Nutzer*innen zu entwerfen und zu planen, erhöht nicht nur den Erfolg des Angebots, sondern fördert auch Teilhabe und Identifikation mit der Bibliothek. Beteiligung kann in vielen Bereichen sinnvoll sein – etwa bei Raumkonzepten, Serviceangeboten, Veranstaltungsformaten oder in der Bestandsentwicklung.</p> <p>In diesem Seminar können Sie Ihre eigenen Erfahrungen und Fragen zu partizipativen Formaten einbringen. Anhand von Beispielen werden praxisorientierte Ansätze und Methoden vorgestellt, wie Nutzer*innen und Besucher*innen auf einfache Weise an der Entwicklung der Bibliothek als ihrem eigenen Bildungs- und Begegnungsort mitwirken können. Im Seminar wird außerdem behandelt, wie Mitarbeiter*innen in Entwicklungsprozesse einbezogen werden können. Zudem geht es darum, wie man Ideen strukturiert sammelt und auswertet und wie transparente Kommunikation die Akzeptanz und Sichtbarkeit neuer Angebote stärkt.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie wichtige Grundgedanken und Strategien für die partizipative Entwicklung von Bibliotheksangeboten, » haben Sie die Möglichkeiten und Voraussetzungen offener Entwicklungsprozesse in der Bibliothek reflektiert und diskutiert, » sind Sie in der Lage, praxisorientierte Lösungsansätze zu entwickeln und zu evaluieren.
Format	<p>Online mit Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.</p>
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	<p>Eeva Rantamo Kulturprojekte - Inklusive Kulturarbeit</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	<p>insgesamt 9 Stunden Davon etwa eine halbe Stunden Selbstlernphase vor dem ersten Videomeeting und 1,5 Stunden Selbstlernphase zwischen den Videomeetings.</p>
Termin	<p>01.12.2026 - 04.12.2026 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 01.12.2026 9.30 - 14.00 Uhr 04.12.2026 9.30 - 12.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 20.10.2026
Teilnehmer*innen	14
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 145,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service

[Anmeldung](#)

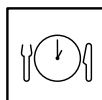
3

Service und Dienstleistungen

3.01	Englisch in der Bibliothek - Library Vocabulary for Qualified Staff	38
3.02	Smart suchen, klug finden: Neue Wege der Literaturrecherche mit Künstlicher Intelligenz .	39
3.03	Game Design in der Bibliothekspraxis	40
3.04	E-Books in Wissenschaftlichen Bibliotheken - erwerben, erschließen, präsentieren	41
3.05	Erst 3D drucken, dann aufbauen: Makerspaces in Wissenschaftliche Bibliotheken bringen .	42

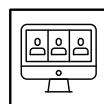
Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die ihr grundlegendes bibliothekarisches Fachvokabular auffrischen und praxisnah üben möchten
Inhalt	<p>In Deutschland leben viele Menschen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist. Bibliotheken möchten Menschen mit sprachlichen Barrieren auf Augenhöhe begegnen und gleichzeitig Verbindlichkeiten und Regeln im Bibliotheksalltag vermitteln. Englisch ist dabei oftmals die einzige Kommunikationsbrücke.</p> <p>Dieser Englischgrundkurs beinhaltet eine Reise durch die Welt der Bibliothek mit Fokus auf Easy Language. Ein Teil des Seminars ist auch der gemeinsame Gang durch eine nahegelegene Bibliothek, um auf diese Weise das Grundvokabular aufzubauen und mit einem ersten Begegnungsdialog „Anmeldung für einen Bibliotheksausweis“ abzuschließen.</p> <p>Ziel ist es, Sie sattelfest im englischen Dialog zu machen, der Ihnen bei der Betreuung nicht deutschsprachiger Bibliothekskund*innen helfen soll. Vor dem Hintergrund, dass die Menschen häufig selbst keine englischen Muttersprachler*innen sind, wird in diesem Seminar großer Wert auf Easy Language gelegt. Um Good Vibrations zu erzeugen, wird von Anfang an Wert auf englische Höflichkeitsformen gelegt. Zudem werden sogenannte „false friends“ bei Fachbegriffen diskutiert.</p> <p>Diese inhaltlichen Bereiche werden angesprochen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Please follow me » Check-in, Check-out » Call number
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie die typischen englischen Bibliotheksvokabeln anwenden, » können Sie einzuhaltende Bibliotheksregeln kurz und knapp auf Englisch formulieren, » sind Sie in der Lage, häufig gestellte Fragen im Bibliotheksalltag auf Englisch zu beantworten, » können Sie kurze Dialoge mit internationalen Benutzer*innen führen.
Format	<p>Präsenz</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.</p>
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Übung
Dozent*innen	<p>Birgit Pawelzik BP Communication</p>
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	23.09.2026 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 17.08.2026
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 140,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, 50678 Köln, Raum 252

Service



Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die ihre Recherchekompetenz im Umgang mit modernen Werkzeugen erweitern und das veränderte Suchverhalten im digitalen Wandel reflektieren möchten
Inhalt	<p>Recherchieren bedeutet heute mehr als Schlagworte in ein Suchfeld einzugeben. Durch den zunehmenden Einsatz Künstlicher Intelligenz verändern sich Werkzeuge, Rechercheprozesse und Erwartungen von Nutzer*innen grundlegend. Semantische Suchsysteme, multimodale Anwendungen und intelligente Rechercheassistenten unterstützen inzwischen ganze Rechercheketten. Sie schlagen Quellen vor, vergleichen Informationen und weisen auf mögliche Verzerrungen hin.</p> <p>Bibliotheken stehen damit vor der Aufgabe, diese Entwicklungen einzuordnen und sinnvoll in Beratung, Schulung und Informationsvermittlung zu integrieren. Doch welche Werkzeuge sind tatsächlich hilfreich – und welche versprechen mehr, als sie halten?</p> <p>Das Seminar bietet einen praxisnahen Überblick über aktuelle Entwicklungen der Literaturrecherche. Behandelt werden unter anderem semantische Suchsysteme, multimodale Suchwerkzeuge sowie Anwendungen zur automatisierten Analyse und Bewertung von Quellen. Im Mittelpunkt steht nicht der technologische Hype, sondern der reflektierte Einsatz geeigneter Werkzeuge im bibliothekarischen Kontext.</p> <p>Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Frage, wie sich Informationskompetenz im Zeitalter Künstlicher Intelligenz weiterentwickelt. Teilnehmer*innen diskutieren, wie sich Beratungssituationen verändern, wenn Nutzer*innen bereits mit Vorschlägen aus intelligenten Systemen in die Bibliothek kommen. Vorgestellt werden Strategien, um Nutzer*innen beim kritischen Umgang mit automatisierten Rechercheergebnissen zu unterstützen, Quellen kritisch zu bewerten und Fehlinformationen zu erkennen.</p> <p>Ziel ist es, neue Rechertechnologien fundiert einzuordnen und ihre Potenziale gezielt für Beratung, Recherche-training und Schulungsangebote in Bibliotheken zu nutzen.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » erkennen Sie, wie sich Rechercheverhalten und Recherchestrategien durch Künstliche Intelligenz verändern, » bewerten Sie moderne Werkzeuge zur Literaturrecherche hinsichtlich ihres praktischen Mehrwerts für Bibliotheken, » integrieren Sie geeignete Werkzeuge und Strategien in Beratung, Recherchetraing und Schulungsangebote Ihrer Bibliothek.
Format	<p>Online mit Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.</p>
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, exploratives Testen, Impulsvortrag, Plenumsgespräch
Dozent*innen	<p>Dr. Jan Ullmann E-Learning Trainer & Berater</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	<p>insgesamt 10 Stunden Davon etwa 5,5 Stunden Selbstlernphase zwischen den Videomeetings.</p>
Termin	<p>23.09.2026 - 07.10.2026 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)</p> <p>23.09.2026 10.00 - 12.00 Uhr 30.09.2026 10.00 - 12.00 Uhr</p> <p>Einzelcoaching von je 30 Minuten, Termine werden im Kursverlauf festgelegt Zeitraum bitte freihalten: 07.10.2026 8.00 - 17.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 12.08.2026
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 220,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	



Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die sich für die Themenfelder Games, Gameful Thinking, Medienkompetenz und innovative Services interessieren
Inhalt	<p>Computer- und Videospiele sind aus unserer heutigen Welt nicht mehr wegzudenken und bieten auch Wissenschaftlichen Bibliotheken vielfältige Anknüpfungspunkte. In diesem Seminar wird den Teilnehmer*innen die Vielfalt des kulturellen Phänomens Computerspiele vermittelt.</p> <p>Im Mittelpunkt dieses kompakten Online-Seminars steht das Kennenlernen des Game-Design-Prozesses. Die Teilnehmer*innen werden in die Grundlagen des Game Designs eingeführt und entwickeln anschließend in mehreren Sessions in moderierten Kleingruppen eigene bibliotheksrelevante Spielkonzepte. Zum Abschluss werden die Ergebnisse vorgestellt und verschiedene kooperative Einsatzmöglichkeiten in Wissenschaftlichen Bibliotheken diskutiert.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie die Bandbreite des kulturellen Phänomens Computerspiele, » haben Sie Erfahrungen mit dem Game-Design-Prozess gesammelt, » haben Sie konkrete Einsatzmöglichkeiten und Kooperationsfelder für die eigene Bibliothek abgeleitet.
Format	<p>Online ohne Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.</p>
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	<p>Prof. Dr. Greta Hoffmann TH Köln, Cologne Game Lab</p> <p>Dr. Michael Mosel Universitätsbibliothek Marburg</p>
Tools / Technik	Das Seminar findet über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 5 Stunden
Termin	09.10.2026 9.00 - 14.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 28.08.2026
Teilnehmer*innen	20
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 75,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service



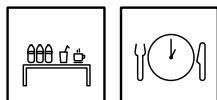
Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die mit elektronischen Büchern im Rahmen von Erwerbung, Erschließung und Benutzung zu tun haben
Inhalt	<p>Elektronische Medien, insbesondere E-Books, sind in das Zentrum bibliothekarischer Aufgaben und Dienstleistungen gerückt, nicht zuletzt, weil sie sich bei Nutzer*innen wachsender Beliebtheit erfreuen. Während sich für elektronische Zeitschriften erprobte Workflows und Geschäftsgangroutinen etabliert haben, tun sich viele Bibliotheken im Umgang mit E-Books schwerer. Hier fehlt es oft an Markttransparenz und an geeigneten Erwerbungsplattformen. Die Vielzahl der Geschäfts- und DRM-Modelle, die mangelnde Qualität der Metadaten, die Frage des optimalen Nachweises und die Folgen häufig völlig uneinheitlicher Nutzungsmodalitäten sowie Bereitstellungsformate können Bibliotheksmitarbeiter*innen und Nutzer*innen verwirren und frustrieren.</p> <p>Das Online-Seminar bietet einen Überblick zu den Themen rund um E-Books. Lösungsansätze werden erarbeitet und ausgetauscht. Nachweis- und Erschließungsfragen werden überwiegend auf der Grundlage von Alma/Ex Libris behandelt.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » E-Book-Markt » Geschäfts- und Erwerbungsmodelle » Wie kommen geeignete Metadaten in die bibliothekarischen Nachweissysteme? » Wo sollen E-Books nachgewiesen und zugänglich gemacht werden? » Nutzer*innengesteuerte Erwerbung: Königsweg oder Flop? » Präsentation und Bereitstellung von E-Books » E-Books aus Nutzer*innerperspektive, DRM-Konzepte » Umfragen, Nutzer*innenverhalten und Zugriffsstatistiken für E-Books » Perspektiven der Langzeitzugänglichkeit für lizenzierte E-Books
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie die Probleme beim Management von E-Books, » können Sie dazu Lösungsansätze beschreiben, » sind Sie in der Lage, gemeinsam erarbeitete Good-Practice-Konzepte auf Ihre eigene Bibliothek anzuwenden.
Format	<p>Online mit Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.</p>
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	<p>Mario Kowalak Freie Universität Berlin, Universitätsbibliothek</p> <p>Antje Meye Freie Universität Berlin, Universitätsbibliothek</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Webex statt. Für Webex benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 15 Stunden Davon etwa eine Stunde Selbstlernphase zwischen den Videomeetings.
Termin	Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 12.11.2026 9.00 - 16.00 Uhr 13.11.2026 9.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 01.10.2026
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 255,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 

3.05 **Erst 3D drucken, dann aufbauen: Makerspaces in Wissenschaftliche Bibliotheken bringen**

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die gerne einen Makerspace aufbauen würden, aber nicht wissen, wo und wie sie am besten anfangen
Inhalt	<p>Das Seminar vermittelt einen praxisnahen Einstieg in Makerspaces, wobei 3D-Druck als niedrigschwelliger Zugang dient und Makerspaces anschließend als vielseitige Angebote betrachtet werden, die sich an den Bedarfen der jeweiligen Community orientieren.</p> <p>Teilnehmer*innen erstellen einfache Objekte selbstständig und lernen grundlegende Funktionsweisen des 3D-Drucks kennen. Ergänzend erhalten sie einen basalen Einstieg in die Arbeit mit Vektorgrafiken als zentrale Kompetenz für viele Maker-Anwendungen. Darüber hinaus werden zentrale Komponenten eines Makerspaces wie Geräte, Materialien und Software vorgestellt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der realistischen Einschätzung von Ressourcenbedarf in Bezug auf Raum, Budget und Personal. Abschließend reflektieren Teilnehmer*innen Einsatzmöglichkeiten von Makerspaces im eigenen Bibliothekskontext und erhalten Anregungen für niedrigschwellige Umsetzungsformate.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none">» können Sie grundlegende Funktionsweisen des 3D-Drucks erklären,» können Sie einfache 3D-Objekte selbstständig erstellen und drucken,» sind Sie in der Lage, aus der eigenen Workshop-Erfahrung ein übertragbares Vermittlungskonzept zu entwickeln,» können Sie zentrale Komponenten eines Makerspaces (zum Beispiel Geräte, Materialien, Software) benennen,» können Sie grundlegende Prinzipien von Vektorgrafiken erklären und einfache Vektorgrafiken erstellen,» können Sie den Ressourcenbedarf (Raum, Budget, Personal) für Aufbau und Betrieb eines Makerspaces realistisch einschätzen,» haben Sie Einsatzmöglichkeiten von Makerspaces in der eigenen Bibliothek reflektiert.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Prototyping, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Linda Patalla Universitätsbibliothek Dortmund
	Marinus Hermes Universitätsbibliothek Dortmund
Tools / Technik	Erforderlich ist das Mitbringen eines internetfähigen Laptops mit Maus auf dem Inkscape (https://inkscape.org/de/releases/) und der Prusa Slicer (https://www.prusa3d.com/de/page/prusaslicer_424/) installiert sind. Zusätzliche Technik (3D-Drucker, Schneidplotter) wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	27.11.2026 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 16.10.2026
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 170,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, 50678 Köln, Raum 252

Service



Anmeldung

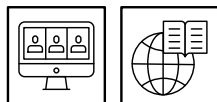
4

Management und Personal

4.01	Sicher, zukunftsfähig und offen: Aktuelle Fragestellungen für Bibliotheksleitungen kleiner Wissenschaftlicher Bibliotheken	44
4.02	From Chaos to Order - Effiziente Organisation und reibungslose Durchführung von Bibliotheksumzügen.	45
4.03	Basiswissen Projektmanagement in der Bibliothek.	46
4.04	Vielfalt als Chance - Neurodiversität in Bibliotheken	47
4.05	Bibliothekarisches Zahlenmaterial aufbereiten und präsentieren	48
4.06	Erfahrungsaustausch: Benutzungsleitung in Hochschulbibliotheken	49
4.07	Erfahrungsaustausch: Bibliotheksbau und Raumgestaltung.	50
4.08	Führungs-ABC für Teamleitungen in Bibliotheken - Follow Up.	51

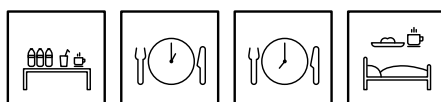
Zielgruppe	Führungskräfte in Bibliotheken von Fachhochschulen oder Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW) kleiner bis mittlerer Größe
Inhalt	<p>In diesem Austausch beschäftigen sich die Teilnehmer*innen mit Fragen basierend auf dem Positionspapier „Wissenschaftliche Bibliotheken als Informationsinfrastruktur. Offen. Vernetzt. Vertrauenswürdig“ der Sektion 4 des Deutschen Bibliotheksverbandes (DBV) und leiten Antworten für HAW-Bibliotheken ab.</p> <p>Es werden einzelne Aspekte aus den Handlungsfeldern aufgegriffen.</p> <ul style="list-style-type: none"> » Handlungsfeld Publizieren – Ressourcenfragen » Handlungsfeld Forschungsdaten – Anforderungen Forschungsdateninfrastruktur an HAWs » Kulturelles Erbe an HAWs? » Orte des Austauschs und der Generierung von Wissen <ul style="list-style-type: none"> – Open Library – Flächen fit machen für die Zukunft – Bibliothek = Safe Space – HIS-Kennwerte in NRW » Weitere aktuelle Themen
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie aktuelle Entwicklungen und Tendenzen in verschiedenen Handlungsfeldern von HAW-Bibliotheken kennengelernt, » konnten Sie eigene Fragen und Probleme im direkten Austausch mit Fachkolleg*innen ansprechen und klären, » haben Sie durch die Beiträge anderer Teilnehmer*innen Anregungen für die eigene Arbeit gewonnen.
Format	<p>Präsenz</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.</p>
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	<p>Dr. Bruno Klotz-Berendes (Moderation) Fachhochschulbibliothek Münster</p> <p>Anna Lea Simpson (Moderation) Hochschulbibliothek der Hochschule Bielefeld</p> <p>sowie weitere Dozent*innen</p>
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 14 Stunden
Termin	<p>09.09.2026 10.00 - 17.00 Uhr</p> <p>10.09.2026 9.00 - 16.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 15.07.2026
Teilnehmer*innen	25
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 390,- Euro
Ort	Kardinal Schulte Haus, Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach
Service	<div style="display: flex; gap: 10px;">     </div> <div style="text-align: right; margin-top: 10px;"> Anmeldung </div>

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die sich auf Umzüge, Teilumzüge oder größere Bestandsverlagerungen vorbereiten und hierfür ein strukturiertes Vorgehen kennenlernen möchten
Inhalt	<p>Das Seminar widmet sich einem Problem, das vielen bekannt ist: dem Umzug einer Bibliothek in ein neues Gebäude. Der Umzug einer Bibliothek stellt eine komplexe Herausforderung dar, die spezifische Anforderungen und organisatorische Abläufe mit sich bringt. Es gilt, nicht nur die logistischen Aspekte zu beachten, sondern auch den Umgang mit einer umfangreichen Sammlung von Büchern, Archivmaterialien und anderen Medien zu planen.</p> <p>Folgende Fragen werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Worin bestehen die typischen organisatorischen Herausforderungen von Umzügen? » Wie nutze ich eine Checkliste für die Planung, die konkreten Vorbereitungs Schritte und den Ablauf eines Umzuges? » Wie setze ich Prioritäten und gehe mit Zeitvorgaben um? » Welche Kriterien können bei der Auswahl einer Spedition eine Rolle spielen? » Was ist aus Perspektive der Mitarbeiter*innen, Nutzer*innen, des Unterhaltsträgers, der Spedition zu beachten?
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie die typischen Schritte der Planungsvorbereitung und Durchführung eines Bibliotheksumzuges, » wissen Sie die einschlägige DIN 67700 für Fragen von Regalplanung zu nutzen, » sind Sie in der Lage, mit Hilfe einer angepassten Checkliste und weiteren Hilfsmitteln einen Umzug selbständig zu planen.
Format	<p>Online mit Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.</p>
Methoden	Brainstorming, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	<p>Dr. Klaus Ulrich Werner freiberuflicher Dozent</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	<p>insgesamt 7 Stunden Davon etwa eine Stunde Selbstlernphase zwischen den Videomeetings.</p>
Termin	<p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 22.09.2026 10.00 - 13.00 Uhr 23.09.2026 10.00 - 13.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 10.08.2026
Teilnehmer*innen	14
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 135,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)


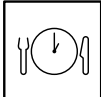
Service
[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die Projekte aktuell oder zukünftig leiten
Inhalt	<p>In vielen Bibliotheken werden heute bereichsübergreifende Aufgaben in Projektgruppen bearbeitet: Veränderungen in der Organisationsstruktur, die Einführung einer neuen Software oder einer neuen Arbeitsform. Die Projektverantwortlichen stehen dabei vor keiner leichten Aufgabe. In der Regel ist ein enger Zeitrahmen gesetzt, Personal- und Sachressourcen sind begrenzt und die Projektaufgabe führt zumindest teilweise in Neuland.</p> <p>Anfangs wird in Projekten oft mit hohem Elan gearbeitet. Später jedoch stellen sich scheinbar nicht vorhersehbare Schwierigkeiten ein. Dem kann vorgebeugt werden, indem die Projektgruppe sich zunächst einen vollständigen Überblick über das Projekt verschafft. Das Verstehen des Projekts ist eine Voraussetzung dafür, dass bewusst Prioritäten gesetzt und eine erfolgreiche Gesamtbearbeitungsstrategie entwickelt werden können.</p> <p>Im Seminar werden grundlegende Methoden für eine erfolgreiche Projektdurchführung im Team erarbeitet. Die Übungsprojekte können sich an reale Projekte anlehnen.</p> <p>Inhaltsübersicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Merkmale der Projektarbeit: Arbeitsweisen und Anforderungen an die Projektbearbeiter*innen » Fallstricke in der Projektarbeit » Methoden der Auftrags- und Zielklärung » Entwicklung tragfähiger Zielformulierungen » Erarbeitung einer Projektübersicht » Unterschied zwischen Aufgaben und Problemen » Grundelemente der Projektplanung » Klassisches und agiles Projektmanagement » KI im Projekt » Das magische Dreieck des Projektmanagements » Zusammenarbeit im Projektteam: in Präsenz und digital » Führung und Motivation der Teammitglieder <p>Hinweis: Das Seminar vermittelt keine Kenntnisse im Umgang mit Projektsoftware.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie die Besonderheiten der Projektarbeit: Projektziele, Projektgrobstruktur, Organisationsformen und Arbeitsweisen im Projekt sowie typische Fallen in der Projektarbeit, » haben Sie die unterschiedlichen Rollen, in denen Sie in der Projektarbeit gefordert werden, reflektiert, » haben Sie die unterschiedlichen Methoden und Werkzeuge im Rahmen kleiner Übungsprojekte geübt.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Plenumsgespräch
Dozent*innen	Elke Zitzke Coach, Beraterin und Kommunikationstrainerin
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 14 Stunden
Termin	01.10.2026 10.00 - 17.00 Uhr 02.10.2026 9.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 19.08.2026
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 560,- Euro
Ort	Kardinal Schulte Haus, Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach


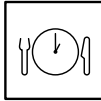
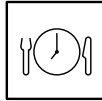


Service



Anmeldung

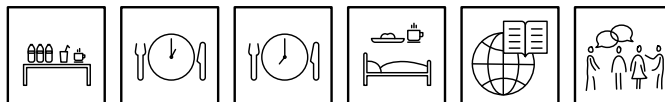
Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die sich dem Thema Neurodiversität nähern und erfahren möchten, welche Maßnahmen ergriffen werden können, um die Bibliothek und das Miteinander neurodiversitätssensibler zu gestalten
Inhalt	<p>Neurodiversität beschreibt die natürliche Vielfalt menschlicher Gehirne und Denkweisen. Expert*innen schätzen, dass 20% der Menschen neurodivergent sind. Das Thema Neurodiversität betrifft somit auch Bibliotheken, sowohl im Hinblick auf Mitarbeiter*innen als auch auf Nutzer*innen. In dem Seminar wird beleuchtet, was dies für den Alltag in Bibliotheken bedeutet und mit welchen (auch einfachen) Maßnahmen Bibliotheken sich neurodiversitätssensibel ausrichten können.</p> <p>Wesentliche Inhalte des Seminars werden sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Einführung in das Konzept der Neurodiversität » Unterschiedliche neurodivergente Profile (zum Beispiel ADHS, Autismus) » Neurodiversität in Arbeit und Gesellschaft » Strategien für einen inklusiven Umgang
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie die Grundlagen zum Thema Neurodiversität, deren Merkmale und Ausprägungen, » kennen Sie Potenziale und Herausforderungen im Umgang mit neurodiversen Mitarbeiter*innen und Nutzer*innen, » kennen Sie Maßnahmen und Vorgehensweisen, die dabei unterstützen, die Bibliothek und das Miteinander innerhalb der Bibliothek neurodiversitätssensibel zu gestalten.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Gabriele Fahrenkrog Technische Informationsbibliothek Hannover (TIB)
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 6,5 Stunden
Termin	13.10.2026 9.30 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 01.09.2026
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 160,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, 50678 Köln, Raum 252
Service	<div style="display: flex; align-items: center; gap: 10px;">   </div> <div style="text-align: right; margin-top: 10px;"> Anmeldung </div>

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die als Führungskraft tätig sind und sich im beruflichen Alltag mit Statistiken und Kennzahlen befassen
Inhalt	<p>Heutzutage sind Statistiken und Kennzahlen unverzichtbare Werkzeuge für Bibliotheken, um ihre Angebote zu planen, zu steuern und zu evaluieren. In diesem Seminar werden grundlegende Methoden und praxisnahe Anwendungen vorgestellt, die den Teilnehmer*innen helfen, Daten systematisch zu erheben, auszuwerten und sinnvoll zu interpretieren. Ziel ist es, bibliothekarische Prozesse transparenter zu machen und fundierte Entscheidungen auf einer soliden Datenbasis zu ermöglichen.</p> <p>Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der praktischen Anwendung der Kennzahlen zur Effizienz- und Effektivitätsanalyse. Unterschiedliche Visualisierungsmöglichkeiten von Statistiken werden vorgestellt, um komplexe Informationen verständlich aufzubereiten und gegenüber verschiedenen Zielgruppen wirkungsvoll zu präsentieren.</p> <p>Zur Abrundung des Seminars sind praktische Übungen eingeplant, die den Umgang mit realen Daten simulieren und die Analyse- und Interpretationsfähigkeit stärken. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass die Teilnehmer*innen nach dem Seminar sicher und kompetent mit Statistiken und Kennzahlen umgehen können und deren Potenzial für die Weiterentwicklung ihrer Bibliotheken voll ausschöpfen.</p> <p>Hinweis: Bitte bringen Sie eigene Bibliotheks(kenn)zahlen zum Seminar mit, um an konkreten Beispielen aus Ihrem beruflichen Alltag arbeiten zu können.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie Statistiken unterschiedlicher Herkunft und Quellen analysieren und evaluieren, » haben Sie Statistiken als ein wichtiges Werkzeug in Ihrem Arbeitsalltag zur Leistungsdarstellung gegenüber dem Träger kennengelernt, » können Sie wichtige von unwichtigen Daten trennen und für Dritte verständlich aufbereiten, » haben Sie Kennzahlen Ihrer Bibliothek zusammengestellt und im Rahmen des Seminars präsentiert.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Peerfeedback, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Prof. Dr. Simone Fühles-Ubach TH Köln, Institut für Informationswissenschaft
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	15.10.2026 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 03.09.2026
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 170,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, 50678 Köln, Raum 252
Service	<div style="display: flex; align-items: center; gap: 10px;">   </div> <div style="text-align: right; margin-top: 10px;"> Anmeldung </div>

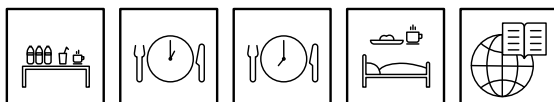
Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die als Leitung der Benutzungsabteilung arbeiten
Inhalt	<p>In diesem regelmäßig stattfindenden Erfahrungsaustausch werden aktuelle Entwicklungen aus dem Bereich Benutzung vorgestellt und diskutiert.</p> <p>Als Themen sind unter anderem vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Einsparungen und Haushalt » Sicherheit in Bibliotheken » Aktuelles aus den Bibliotheken » Weitere aktuelle Themen
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie aktuelle Entwicklungen und Tendenzen im Aufgabengebiet Benutzungsleitung kennengelernt, » konnten Sie eigene Fragen und Probleme im direkten Austausch mit Fachkolleg*innen ansprechen und klären, » haben Sie Ihr Fachwissen durch Themenvorträge und Diskussionen vertieft, » haben Sie durch die Beiträge anderer Teilnehmer*innen Anregungen für die eigene Arbeit gewonnen.
Format	<p>Präsenz</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.</p>
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, Impulsvortrag
Dozent*innen	<p>Tobias Schwarck (Moderation) Universitätsbibliothek Wuppertal</p> <p>sowie weitere Dozent*innen</p>
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 14 Stunden
Termin	<p>18.11.2026 10.00 - 17.00 Uhr 19.11.2026 9.00 - 16.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 23.09.2026
Teilnehmer*innen	20
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 410,- Euro
Ort	Kardinal Schulte Haus, Overrather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach
Service	<div style="display: flex; align-items: center;">      </div>

[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die Bautätigkeiten und Umgestaltungsprojekte in ihrer Bibliothek planen und begleiten
Inhalt	<p>Im Rahmen des Erfahrungsaustauschs werden aktuelle Entwicklungen aus dem Bereich Bibliotheksbau und Raumgestaltung vorgestellt sowie diskutiert.</p> <p>Als Themen sind vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Welche Bibliotheksräume brauchen wir? Sind wir (nur noch) ein sozialer Raum? Was gibt Bibliotheken Identität gegenüber anderen Co-Working-Spaces? » Best-Practice-Beispiele zur räumlichen Zusammenarbeit mit anderen Akteuren der Trägereinrichtung » Inklusiv gestaltete Räume jenseits von Screenreadern und Rollstuhlmobilität » Vorstellung aktueller Projekte aus NRW und darüber hinaus » Tücke im Detail: flexible Möblierung und Stromversorgung » Weitere aktuelle Themen
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie vorhandenes Fachwissen vertieft, » haben Sie mit anderen Teilnehmer*innen zielgruppenorientiert Erfahrungen zu relevanten aktuellen Themen im Bibliotheksbau und der Raumgestaltung ausgetauscht, » sind Sie in der Lage, gewonnene Anregungen in der eigenen Einrichtung umzusetzen.
Format	<p>Präsenz</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.</p>
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Diskussion, Erfahrungsaustausch, Impulsvortrag, Peerfeedback
Dozent*innen	<p>Tatjana Mrowka Universitäts- und Stadtbibliothek Köln</p> <p>Dr. Alice Rabeler (Moderation) Universität Bonn, Fachbibliothek Philologien</p> <p>sowie weitere Dozent*innen</p>
Tools / Technik	Erforderliche Technik für die Seminartage wird vor Ort zur Verfügung gestellt. Weiterhin wird ein Kursraum auf der Lernplattform Moodle für die Ablage der Seminarunterlagen und die Kommunikation nach dem Seminar bereitgestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 15 Stunden
Termin	<p>23.11.2026 10.00 - 18.00 Uhr</p> <p>24.11.2026 9.00 - 16.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 17.09.2026
Teilnehmer*innen	25
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 360,- Euro
Ort	Tagungszentrum Auf dem heiligen Berg, Missionsstraße 9, 42285 Wuppertal

Service
[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die Team- oder Projektleitungsfunktion haben und bereits an einem der Seminare „Führungs-ABC für Beschäftigte in Bibliotheken“ oder „Führungs-ABC für Teamleitungen Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken“ teilgenommen haben oder Quereinsteiger*innen mit Führungserfahrung sind
Inhalt	<p>Auch in Wissenschaftlichen und Öffentlichen Bibliotheken kann heute nicht mehr ausschließlich über Fachlichkeit geführt werden. Um als Teamleiter*in in einer Bibliothek erfolgreich zu sein, sind neben fachlichen Kompetenzen ein hohes Maß an Selbstreflexion sowie Managementwissen und -handwerkzeug notwendig.</p> <p>Um dieser Herausforderung gerecht zu werden, gibt es ein Upgrade für die Teilnehmer*innen aus den bisher durchgeführten Fortbildungen „Führungs-ABC für Beschäftigte in Bibliotheken“ und „Führungs-ABC für Teamleitungen Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken“.</p> <p>Folgende Themen werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Team-Leitung » Orientierung geben » Merkmale leistungsstarker Teams » Führungsverantwortung » Teamentwicklung <p>Ziel des Seminars ist eine Vertiefung und Weiterentwicklung eines klaren Verständnisses der eigenen Führungsaufgabe als Teamleitung und eines damit verbundenen Selbstverständnisses als Persönlichkeit, Fachexpert*in und Führungskraft.</p> <p>Das Seminar bietet den Teilnehmer*innen die Möglichkeit, in einem vertraulichen Rahmen zentrale Führungskennnisse und Fähigkeiten zu reflektieren, neu zu erwerben, zu trainieren oder zu vertiefen. Das Format ermöglicht den Teilnehmer*innen, für herausfordernde Führungsfragen individuelle, situationsangemessene und persönlich stimmige Haltungen und Handlungsstrategien zu entwickeln, die mit den eigenen Werten harmonisieren.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie Ihre bisherige Teamführung reflektiert, » haben Sie Ihre Managementkompetenzen sowohl auf der Bewusstseins- als auch auf der Handlungsebene erweitert, » haben Sie sich in den Bereichen Mitarbeiter*innenführung, Teamführung und Selbstführung weiter professionalisiert, » sind Sie in der Lage, systemisch zu denken, zu handeln und Entscheidungsstärke zu entwickeln.
Format	<p>Präsenz</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt. Etwa 2 Wochen vor Seminarstart werden Ihnen Materialien über eine Plattform zur Verfügung gestellt.</p>
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Coaching, Erfahrungsaustausch, Impulsvortrag
Dozent*innen	<p>Regina Brehm</p> <p>Systemische Organisationsberaterin und Führungskräftecoach im Bibliothekswesen</p>
Tools / Technik	Erforderliche Technik für die Seminartage wird vor Ort zur Verfügung gestellt. Weiterhin wird ein Kursraum auf der Lernplattform Moodle für die Ablage der Seminarunterlagen und die Kommunikation nach dem Seminar bereitgestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 14 Stunden
Termin	<p>08.12.2026 10.00 - 17.00 Uhr</p> <p>09.12.2026 9.00 - 16.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 13.10.2026
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 700,- Euro
Ort	Kardinal Schulte Haus, Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach

Service
[Anmeldung](#)

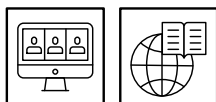
5

IT und Metadaten

5.01	KI in Bibliotheken: Digitale Recherche, Faktencheck und Verifizierung	54
5.02	Einfach drauflos sprechen: Sprachbasierte Künstliche Intelligenz und multimodale Anwendungen in Bibliotheken gestalten	55
5.03	Gemeinsame Normdatei GND: Regeln und Erfassung	56
5.04	Einführung in GitLab für Bibliotheken	57
5.05	KI mit Augenmaß: Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft & KI-Lösungen in Bibliotheken am Beispiel der Inhaltserschließung	58
5.06	Erfahrungsaustausch: DV-Systembetreuung in Bibliotheken	59
5.07	KI-Agenten in Wissenschaftlichen Bibliotheken	60
5.08	Vertiefungsseminar Latein in Bibliotheken: Umgang mit alten Drucken in lateinischer Sprache und ihre Erschließung	61
5.09	Offene Infrastruktur für bibliothekarische Daten: Linked Open Data, JSON & OpenRefine in der Praxis	62

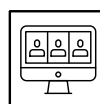
Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die sich für die digitale Recherche und Faktenprüfung interessieren und effektive Methoden hierzu erproben möchten
Inhalt	<p>Im Internet, besonders in sozialen Netzwerken, begegnen Nutzer*innen täglich einer Vielzahl von Fälschungen, darunter Fake News, alte Fotos, die in aktuellen Kontexten verwendet werden und Deep Fakes – mal besser, mal schlechter gemacht. Daher ist es entscheidend, alle veröffentlichten Inhalte sorgfältig zu überprüfen, um zu unterscheiden, was wahr ist und was nicht. Mit Hilfe Künstlicher Intelligenz haben sich nicht nur die Qualität der Fälschungen stark verbessert, sondern auch die Möglichkeiten, sie mit Hilfe neuer Tools zu entlarven, sind gewachsen.</p> <p>In diesem Seminar werden verschiedene Aspekte der wissenschaftlichen Recherche behandelt. Dazu gehören die digitale Recherche, der Faktencheck und die Verifizierung von Fotos und Videos. Es werden Ihnen aktuelle Suchtechniken und Recherchertools vorgestellt, darunter die Nutzung der erweiterten Suche von Google sowie gezielte Recherchemethoden in sozialen Netzwerken wie Facebook, Instagram und X.</p> <p>Ein zentraler Teil des Seminars sind die diskutierten Recherchestrategien sowie die Methoden zur Bewertung von Quellen. Besonderes Augenmerk wird auf die Faktenprüfung und -verifizierung gelegt, die anhand konkreter Beispiele praktisch erprobt werden. Hierbei kommen spezielle Tools zum Einsatz, die auf Künstlicher Intelligenz basieren.</p> <p>Zur Einstimmung auf das Seminar erhalten Sie etwa 2 Wochen vor Beginn Materialien zum Selbststudium über die Lernplattform Moodle bereitgestellt.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie verschiedene Techniken der digitalen Recherche anwenden, um Informationen zu verifizieren und Fälschungen zu identifizieren, » kennen Sie aktuelle Tools und Suchtechniken, darunter die erweiterte Suche auf Google und Methoden zur Analyse von Inhalten in sozialen Netzwerken, » sind Sie in der Lage, die Qualität von Fotos und Videos zu beurteilen sowie deren Authentizität mithilfe neuer Tools und KI zu überprüfen.
Format	<p>Online mit Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.</p>
Methoden	Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	<p>Prof. Markus Kaiser Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm Berater</p>
Tools / Technik	<p>Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.</p> <p>Bitte legen Sie sich möglichst vorab einen Account bei ChatGPT an und testen Sie die Möglichkeit, auf Google Gemini zuzugreifen.</p>
Arbeitsaufwand	<p>insgesamt 9 Stunden Davon etwa 2 Stunden Selbstlernphase vor dem Videomeeting.</p>
Termin	15.09.2026 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 11.08.2026
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 140,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service



Anmeldung

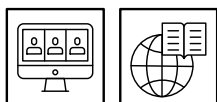
Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die sprachbasierte Anwendungen Künstlicher Intelligenz verstehen, bewerten und praxisnah für Service, Vermittlung und Barrierefreiheit einsetzen möchten
Inhalt	<p>Sprachbasierte Systeme Künstlicher Intelligenz entwickeln sich derzeit rasant weiter. Moderne Anwendungen verbinden Sprache, Text, Bilder und Dokumente zu sogenannten multimodalen Systemen. Nutzer*innen sprechen mit einem System, zeigen Bilder oder laden Dokumente hoch und erhalten in Echtzeit passende Antworten oder weiterführende Aktionen.</p> <p>Für Bibliotheken entstehen dadurch neue Möglichkeiten der Interaktion: sprachgesteuerte Recherche am Infopoint, dialogbasierte Unterstützung bei der Literaturrecherche, inklusive Angebote für Menschen mit Seh- oder Lesebeeinträchtigung sowie hybride Veranstaltungsformate, in denen Künstliche Intelligenz als unterstützendes Moderationselement eingesetzt wird.</p> <p>Das Seminar vermittelt technische Grundlagen sprachbasierter Systeme und ordnet aktuelle Entwicklungen praxisnah ein. Anhand konkreter Szenarien aus Wissenschaftlichen und Öffentlichen Bibliotheken werden Einsatzmöglichkeiten, Chancen und Grenzen reflektiert. Ein besonderer Fokus liegt auf Barrierefreiheit, Datenschutz sowie Einwilligungsfragen bei Audioanwendungen im öffentlichen Raum.</p> <p>Behandelt werden unter anderem:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Sprachassistenzsysteme im Auskunft- und Servicebereich » Dialogbasierte Rechercheunterstützung im lokalen Katalog und in Fachdatenbanken » Mehrsprachige Informationsangebote » Niedrigschwellige Zugänge für unterschiedliche Nutzer*innengruppen » Gestaltung transparenter und datensensibler Interaktionsräume <p>Ziel ist es, sprachbasierte Anwendungen strategisch einzuordnen und konkrete Einsatzszenarien für die eigene Bibliothek zu entwickeln.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie die Grundlagen sprachbasierter und multimodaler Systeme, » identifizieren Sie geeignete Einsatzszenarien für Ihre Bibliothek, » berücksichtigen Sie Barrierefreiheit, Datenschutz und ethische Aspekte bei der Planung, » entwickeln Sie erste konzeptionelle Ansätze für sprachbasierte Services.
Format	<p>Online mit Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.</p>
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, exploratives Testen, Impulsvortrag, Plenumsgespräch
Dozent*innen	<p>Dr. Jan Ullmann E-Learning Trainer & Berater</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	<p>insgesamt 10 Stunden Davon etwa 5,5 Stunden Selbstlernphase zwischen den Videomeetings.</p>
Termin	<p>21.09.2026 - 05.10.2026 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 21.09.2026 10.00 - 12.00 Uhr 28.09.2026 10.00 - 12.00 Uhr</p> <p>Einzelcoaching von je 30 Minuten, Termine werden im Kursverlauf festgelegt Zeitraum bitte freihalten: 05.10.2026 8.00 - 17.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 10.08.2026
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 220,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	



Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die im Rahmen der Formal- sowie Sacherschließung mit der Gemeinsamen Normdatei (GND) arbeiten
Inhalt	<p>In diesem Online-Seminar wird der Umgang mit der Gemeinsamen Normdatei GND geschult. Die Inhalte werden abschnittsweise wie folgt präsentiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Einführung in die GND (allgemein) » GND-Normdatensätze für Personen » GND-Normdatensätze für Werktitel » Redaktionelle Bearbeitung <p>Dabei wird ein Überblick über die wichtigsten Feldkategorien und die Erfassungsregeln ihrer jeweils relevantesten Feldinhalte gegeben. Zudem werden Hinweise zum weiterführenden Selbststudium vermittelt.</p> <p>Die Inhalte werden zunächst anhand eingesprochener Präsentationen für das individuelle Selbststudium bereitgestellt. Im abschließenden Videomeeting werden offene Fragen geklärt und Inhalte vertieft.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » sind Sie mit den Grundlagen und der Redaktion der GND vertraut, » kennen Sie die wichtigsten Regeln für die Erfassung von Personen und Werktiteln verschiedener Typen und wissen, wo Sie vertiefende Informationen erhalten.
Format	<p>Online mit Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.</p>
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	<p>Viola Hofmann Deutsche Nationalbibliothek</p> <p>Esther Scheven Deutsche Nationalbibliothek</p> <p>Stefan Senftleben Deutsche Nationalbibliothek</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 12 Stunden Davon etwa 8 Stunden Selbstlernphase zwischen den Videomeetings.
Termin	<p>02.11.2026 - 16.11.2026 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)</p> <p>02.11.2026 10.00 - 11.00 Uhr</p> <p>16.11.2026 10.00 - 13.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 21.09.2026
Teilnehmer*innen	20
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 120,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

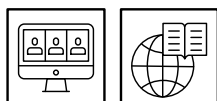
Service



Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die Grundlagen für kollaboratives Arbeiten an Dateien und Projekten erwerben möchten und GitLab als Werkzeug für transparente und nachvollziehbare Arbeitsprozesse kennenlernen wollen
Inhalt	<p>Dieses praxisorientierte Seminar vermittelt grundlegende Konzepte für die Zusammenarbeit mit GitLab. Ziel ist es, Teilnehmer*innen einen niedrigschwelligen Einstieg in versionsbasierte Arbeitsweisen zu ermöglichen, ohne Programmierkenntnisse oder Vorerfahrung mit Git vorauszusetzen.</p> <p>Der Fokus liegt auf der Nutzung von GitLab als Plattform zur Organisation von Projekten, zur gemeinsamen Bearbeitung von Dateien sowie zur Dokumentation und Nachvollziehbarkeit von Arbeitsprozessen. Die vermittelten Inhalte orientieren sich an der „GitLab Novice Lesson“ aus dem „Carpentries Incubator“ und sind didaktisch auf den Bibliothekskontext angepasst.</p> <p>Das Seminar beinhaltet:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Einführung in GitLab – Einsatzszenarien, Oberfläche und zentrale Konzepte » Arbeiten mit Projekten – Projekte anlegen, Dateien verwalten und strukturieren » Kollaboratives Arbeiten – Zusammenarbeit, Branches und Merge Requests » Organisation und Dokumentation – Gruppen, Issues und Markdown <p>Optional wird ein Ausblick auf weiterführende Möglichkeiten wie Automatisierung mit GitLab gegeben.</p> <p>Hinweis: Es werden keine IT-Kenntnisse vorausgesetzt. Das Seminar ist für Einsteiger*innen konzipiert und nutzt GitLab ausschließlich über die Weboberfläche.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » verstehen Sie die grundlegenden Konzepte von GitLab, » können Sie Projekte in GitLab anlegen und verwalten, » sind Sie in der Lage, Dateien gemeinsam in GitLab zu bearbeiten und Änderungen nachzuvollziehen, » kennen Sie grundlegende Workflows für kollaboratives Arbeiten, » können Sie Issues und Merge Requests gezielt einsetzen, » haben Sie Live-Coding als Lernmethode kennengelernt und sich mit Kolleg*innen ausgetauscht.
Format	Online ohne Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Live-Coding, Übung
Dozent*innen	<p>Rabea Müller ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften</p> <p>Dr. Till Sauerwein ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften</p>
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	10.11.2026 9.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 29.09.2026
Teilnehmer*innen	20
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 115,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

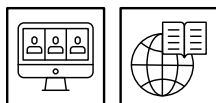
Service



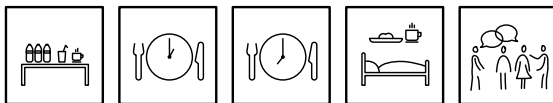
Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher mit Bezug zur Inhaltserschließung, die sich für den Einsatz Künstlicher Intelligenz sowie für die möglichen Auswirkungen der dynamisch fortschreitenden KI-Entwicklung auf Umwelt, Gesellschaft und Bibliotheken interessieren
Inhalt	<p>Anwendungen auf der Basis von Künstlicher Intelligenz wie ChatGPT erfreuen sich seit ein paar Jahren großer Aufmerksamkeit. Machine-Learning-Methoden, die auch für den Einsatz in Bibliotheken interessant sein könnten, gibt es aber schon mindestens ein Jahrzehnt. Medienhype und kommerzielle Interessen machen es für Beschäftigte im Informationsinfrastrukturbereich zu einer besonderen Herausforderung, Kenntnisse über die Funktionsweise verschiedener Methoden und Anwendungen aktuell zu halten und deren Relevanz für Bibliotheken im Allgemeinen und für den eigenen Arbeitsbereich im Besonderen richtig einzuschätzen.</p> <p>Dieses Seminar</p> <ul style="list-style-type: none"> » gibt einen Überblick über das Feld der Künstlichen Intelligenz einschließlich der jüngsten Entwicklung (generative KI, Large Language Models), » sensibilisiert für diverse Problematiken, die sich mit dem Einsatz neuester Methoden aus der KI ergeben könnten – sowohl gesamtgesellschaftlich als auch auf Informationsinfrastrukturen bezogen, » gibt einen Einblick in den produktiven Einsatz von Machine-Learning-Methoden in der Inhaltserschließung am Beispiel des AutoSE-Dienstes der ZBW, » bietet den Teilnehmer*innen Gelegenheit sich über potentielle Anwendungsfälle in Bezug auf die Einsetzbarkeit von KI-Methoden auszutauschen, » liefert Materialien und Anregungen zur weiteren Vertiefung des Themas im Selbststudium.
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » sind Sie mit Grundbegriffen der Künstlichen Intelligenz und des Maschinellen Lernens vertraut, » kennen Sie diverse problematische Aspekte und Herausforderungen, die mit dem Einsatz von KI-Methoden einhergehen, » können Sie besser einschätzen, welche Aufgaben sich an Bibliotheken insbesondere in der Erschließung gegebenenfalls mit KI-Methoden automatisieren ließen und entsprechende Projekte fundierter planen oder anregen.
Format	<p>Online ohne Selbstlernphase</p> <p>Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.</p>
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, exploratives Testen, Gruppenarbeit, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	<p>Dr. Argje Kasprzik ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft</p>
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 6 Stunden
Termin	Videomeeting (Anwesenheit erforderlich) 12.11.2026 9.00 - 15.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 01.10.2026
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 65,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

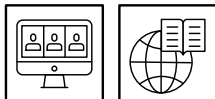
Service


[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die als System- und Netzwerkbetreuer*innen tätig sind, bevorzugt aus Nordrhein-Westfalen
Inhalt	Als Themen sind vorgesehen: » TU-Graph » Ausstattung eines kleinen Rechenzentrums » Umstieg auf Folio an einer UB » Digitale Souveränität » Kagi: Suchmaschine mit Privatsphäre
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie vorhandenes Fachwissen vertieft, » können Sie aktuelle Projekte benennen, zuordnen und beschreiben, » haben Sie mit anderen Teilnehmer*innen zielgruppenorientiert Erfahrungen zu relevanten aktuellen Themen ausgetauscht, » sind Sie in der Lage, gewonnene Anregungen in der eigenen Einrichtung umzusetzen.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Diskussion, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Michael Schaarwächter (Moderation) Universitätsbibliothek Dortmund sowie weitere Dozent*innen
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 15,5 Stunden
Termin	12.11.2026 10.00 - 18.00 Uhr 13.11.2026 9.00 - 16.30 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 14.09.2026
Teilnehmer*innen	30
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 440,- Euro
Ort	Kardinal Schulte Haus, Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach

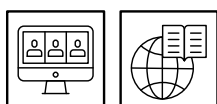
Service
[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die sich über agentische Künstliche Intelligenz (KI) und deren Bedeutung für das Bibliothekswesen informieren möchten
Inhalt	<p>Während die Anfangszeit von generativer KI noch von simplen „Anfrage-Antwort-Systemen“ geprägt waren, geht der Trend seit 2025 immer mehr zu autonomen Systemen, sogenannten Agenten. Diesen Agenten kann Zugriff auf ausgewählte Tools und Software gegeben werden, damit sie autonom komplexe Aufgaben erledigen können. So können Agenten zum Beispiel autonom Browser bedienen oder eine Websuche durchführen und auf Basis der Ergebnisse weitere Prozesse anstoßen.</p> <p>Das Seminar vermittelt grundlegendes Wissen zu Funktionsweisen und Arten von agentischen KI-Systemen sowie deren potentiellen Anwendungsbereichen im Kontext Wissenschaftlicher Bibliotheken. Besonders werden die Funktionen und Hintergründe, die Chancen und Grenzen, sowie rechtliche Hürden beleuchtet.</p> <p>Voraussetzung für die Teilnehmer*innen ist ein geübter Umgang mit Large Language Models und generativer KI.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie die Funktionsweise von agentischer KI verstehen, » sind Sie sensibilisiert für die Risiken und Limitationen der Technologie, » kennen Sie die Bedeutung dieser Technologie für Wissenschaftliche Bibliotheken.
Format	<p>Online mit Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.</p>
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, exploratives Testen, Prototyping, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	<p>Prof. Dr. Richard Sieg TH Köln, Institut für Informationswissenschaft</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	<p>insgesamt 8 Stunden Davon etwa 4 Stunden Selbstlernphase zwischen den Videomeetings.</p>
Termin	<p>17.11.2026 - 01.12.2026 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 17.11.2026 10.00 - 12.00 Uhr 01.12.2026 10.00 - 12.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 06.10.2026
Teilnehmer*innen	15
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 110,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service
[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die im Rahmen ihrer Tätigkeit mit lateinischen Altbeständen zu tun haben, bereits Vorkenntnisse besitzen und diese vertiefen möchten
Inhalt	<p>In diesem Seminar erhalten die Teilnehmer*innen ein genaueres Verständnis für die bibliothekarische Erschließung von Werken in lateinischer Sprache. Bereits vorhandene Vorkenntnisse bei der Katalogisierung historischer Drucke werden anhand zahlreicher Beispiele gefestigt und vertieft. Auch Handschriftenbeschreibungen in älteren lateinischen Katalogen diverser europäischer Bibliotheken werden eingehender analysiert und übersetzt.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Praktische Beispiele aus der Katalogisierung alter Drucke durch Analyse von Titelblättern beziehungsweise Auswertung von Kolophonen in Inkunabeln » Identifikation lateinischer Druckorte (Lokative) » Auflösung römischer Jahreszahlen und Datierungen » Druckerprivilegien » Provenienzvermerke » Analyse und Übersetzung von Einträgen in lateinischen Handschriftenkatalogen » Übungen zu gängigen lateinischen Abkürzungen » Vorstellung von Hilfsmitteln <p>Vorkenntnisse:</p> <p>Es werden Vorkenntnisse im Umgang mit lateinischen Drucken und Grundkenntnisse im Vokabular zu Textgattungen sowie in der Grammatik erwartet, beispielsweise durch die Teilnahme am ZBIW-Seminar „Lateinische Sprache in Bibliotheken: Anwendung von Fachbegriffen in Katalogen und bei der Analyse alter Drucke und Handschriften“. Zwei Wochen vor Seminarstart wird zudem Vorab-Schulungsmaterial bereitgestellt, welches bei Bedarf als Einstimmung auf das Seminar genutzt werden kann.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie ein vertieftes und anhand praktischer Beispiele eingeübtes Verständnis für die Anwendung üblicher Begrifflichkeiten bei der Katalogisierung historischer Drucke, » sind Sie in der Lage, die den Drucken entnommenen Informationen in die entsprechenden Katalogfelder umzusetzen, » haben Sie ein Gefühl dafür, was neben den üblichen Angaben auf Titelblättern noch so alles stehen kann (Klappentext, Werbeprosa der Drucker*innen und Verleger*innen)
Format	<p>Online mit Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.</p>
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	<p>Dr. Wolfgang-Valentin Ikas Bayerische Staatsbibliothek München</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	<p>Insgesamt 10 Stunden Davon jeweils etwa 2 Stunden Selbstlernphase zwischen den Videomeetings.</p>
Termin	<p>25.11.2026 - 09.12.2026 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)</p> <p>25.11.2026 10.00 - 12.00 Uhr 02.12.2026 10.00 - 12.00 Uhr 09.12.2026 10.00 - 12.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 14.10.2026
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 95,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

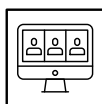
Service

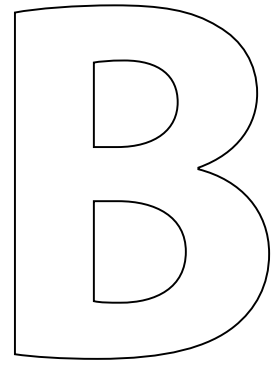


Anmeldung

Zielgruppe	Anwender*innen und Entwickler*innen, die an und mit Rechercheoberflächen, Automatisierungswerkzeugen und damit verbundenen Prozessen in Bibliotheken, Archiven, Museen oder in anderen Verbundzentralen arbeiten
Inhalt	<p>Seit vielen Jahren stellt das Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz) bibliothekarische Daten über eine offene Infrastruktur als Linked Open Data (LOD) bereit. Das Zentrum dieser Arbeiten bildet die Plattform http://lobid.org/. Die lobid-Dienste bieten Zugriff auf die Titeldaten des hbz-Verbundkatalogs, die Gemeinsame Normdatei (GND) sowie auf Beschreibungen von Organisationen im Bereich Bibliotheken, Archive und Museen aus der Deutschen Bibliotheksstatistik (DBS) und dem Sigelverzeichnis.</p> <p>Die drei Datensets können in verschiedenen Kontexten über Rechercheoberflächen und JSON-APIs einheitlich und auf einfache Weise genutzt und eingebunden werden. Für die GND bietet lobid zudem eine Integration in das verbreitete tabellenorientierte Werkzeug OpenRefine.</p> <p>Neben der Darstellung von unterschiedlichen praktischen Anwendungsfällen für die Nutzung der lobid-Daten wird den Teilnehmer*innen gezeigt, wie lobid ihre praktische Arbeit erleichtern kann.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie die verschiedenen lobid-Dienste und Möglichkeiten ihrer Nutzung, » kennen Sie Strukturen und Abfragemöglichkeiten von JSON-Daten, » können Sie eigene Daten in OpenRefine mit der GND abgleichen.
Format	<p>Online ohne Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.</p>
Methoden	Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	<p>Adrian Pohl hbz NRW, Köln</p> <p>Fabian Steeg hbz NRW, Köln</p>
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 6 Stunden
Termin	10.12.2026 10.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 29.10.2026
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 60,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service


[Anmeldung](#)



Seminare und Workshops speziell für Öffentliche Bibliotheken in NRW

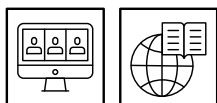
Eine Kooperation der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW bei der Bezirksregierung Düsseldorf und dem ZBIW der TH Köln

7.01	Diversität im Kinderbuch-Bestandsaufbau in Öffentlichen Bibliotheken mitdenken	64
7.02	Wie funktioniert eine Öffentliche Bibliothek? - Grundwissen Bibliothek	65
7.03	Sichtbarkeit digitaler Angebote Öffentlicher Bibliotheken steigern - Strategien für mehr Aufmerksamkeit	67
7.04	Kooperationspraxis in Öffentlichen Bibliotheken: Netzwerkanalyse, Konfliktmanagement und Professionalisierung	68
7.05	Bestandsentwicklung mit Weitblick: Strategien für eine erfolgreiche Umsetzung im Team. .	69
7.06	Gaming in der Bibliothek: Spiele analog und digital entwickeln	70
7.07	Demokratieförderung in Öffentlichen Bibliotheken: Konzepte - Methoden - Projekte	71
7.08	Aktivierende Klassen- und Gruppenführungen in Öffentlichen Bibliotheken	72
7.09	Mangas in Öffentlichen Bibliotheken: Empfehlungen, Genres, Veranstaltungen	74
7.10	Mehr queerfreundliches Miteinander in Öffentlichen Bibliotheken	75
7.11	ALTERnativen - Bibliotheksangebote für Junge Alte und Senior*innen	76
7.12	Hörspielwerkstatt in der Bibliothek - ein kreatives Angebot für Grundschul Kinder entwickeln	77
7.13	Lesen lernen quer durch die Medien - Praxistipps und Veranstaltungsideen zur Leseförderung analog und digital	78
7.14	Spielend lernen: Räume in Öffentlichen Bibliotheken kindgerecht gestalten	79
7.15	Das Baukastenprinzip für eine nachhaltige Lese- und Medienkompetenzförderung.	80

Diversität im Kinderbuch-Bestandsaufbau in Öffentlichen Bibliotheken mitdenken in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die mehr über Diversität in Kinderbüchern erfahren und ihren Bestand um Kinderbücher erweitern möchten, die vielfältige Lebensrealitäten abbilden
Inhalt	<p>Ein Buchbestand in Öffentlichen Bibliotheken, der vielfältige Lebensrealitäten zeigt, ist entscheidend, damit sich alle Menschen einer Kommune in den Büchern wiederfinden können. Gerade Kinderbücher spielen dabei eine zentrale Rolle, indem sie unterschiedliche Realitäten vermitteln und so das Denken über den eigenen Horizont hinaus fördern können. Doch was macht ein diverses Kinderbuch aus?</p> <p>Die Fortbildung vermittelt, wie Bibliotheken Vielfalt ganz selbstverständlich im Bestand integrieren können. Die Bloggerin und Expertin für Diversität im Kinderbuch Carla Heher gibt einen Überblick über aktuelle Entwicklungen auf dem deutschsprachigen (und mehrsprachigen) Kinderbuchmarkt und stellt empfehlenswerte Bücher großer, kleiner und neuer Verlage vor, in denen sich unsere vielfältige Gesellschaft mit ihren diversen kulturellen und sozialen Hintergründen widerspiegelt. Die Teilnehmer*innen erhalten praxisnahe Einblicke in die Vielfalt in der aktuellen Kinderliteratur sowie geeignete Vermittlungsmethoden.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie ein besseres Verständnis dafür, welche Gruppen in der Kinder- und Jugendliteratur unterrepräsentiert sind, » kennen Sie theoretische Grundlagen, praktische Ansätze und Vermittlungsmethoden für vielfältige Kinderliteratur, » kennen Sie Beispiele für aktuelle und empfehlenswerte Kinderbücher zum Thema Diversität, » können Sie den Bestand Ihrer Bibliothek gezielt in Richtung Vielfalt erweitern.
Format	<p>Online mit Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.</p>
Methoden	Brainstorming, Diskussion, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	<p>Carla Heher Bloggerin (diversekinderbuecher.com) und Instagrammerin, Grundschulpädagogin</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	<p>insgesamt 7 Stunden Davon etwa eine Stunde Selbstlernphase zwischen den Videomeetings.</p>
Termin	<p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)</p> <p>02.09.2026 14.00 - 17.00 Uhr 03.09.2026 14.00 - 17.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 22.07.2026
Teilnehmer*innen	16
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 120,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service



Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken ohne bibliotheksfachliche Ausbildung, die seit Kurzem als Quereinsteiger*innen in einer Bibliothek tätig sind, NICHT jedoch Bibliotheksleitungen
Inhalt	<p>Das mehrtägige Fortbildungsangebot bietet fachfremden Personen einen Einblick in das Berufsfeld Bibliothek und Information. Ziel ist es, Quereinsteiger*innen, die bereits in einer Bibliothek arbeiten, grundlegende Kenntnisse zu vermitteln. Die Teilnehmer*innen erhalten nicht nur ein Überblickswissen zu den Arbeitsvorgängen in Bibliotheken, sie lernen Trends und aktuelle Entwicklungen kennen, erweitern ihren beruflichen Horizont und erlangen ein besseres Verständnis für die Dienstleistungen und Angebote der eigenen Einrichtung.</p> <p>Die Themenfelder:</p> <p>Thema 1: Funktion und Rolle Öffentlicher Bibliotheken (Simon Hoffmann)</p> <ul style="list-style-type: none"> » Kernaufgaben/Ziele von Öffentlichen Bibliotheken » Zielgruppen Öffentlicher Bibliotheken » Kooperationspartner*innen » Finanzen/Statistik <p>Thema 2: Bestand in Öffentlichen Bibliotheken (Andrea Joosten)</p> <ul style="list-style-type: none"> » Physische und digitale Bestände » Katalogisierung (RDA) » Erwerbung » Bestandspräsentation und Systematik <p>Thema 3: Dienstleistungen in Öffentlichen Bibliotheken (Annette Krohn)</p> <ul style="list-style-type: none"> » Auskunft und Recherche » Leseförderung » Medienkompetenz » Öffentlichkeitsarbeit » Veranstaltungen <p>Thema 4: Recht in Öffentlichen Bibliotheken (Anne Jacobs)</p> <ul style="list-style-type: none"> » Urheberrecht » Datenschutz » Benutzungsordnung/Gebührenordnung <p>Thema 5: Strukturen des Bibliothekswesens (Andrea Joosten)</p> <ul style="list-style-type: none"> » Bibliothekstypen » Ausbildungs- und Studiengänge » Bibliotheksverbände <p>Thema 6: Die Bibliothek der Zukunft (Katrin Stroth)</p> <ul style="list-style-type: none"> » Entwicklung innovativer Angebote » Vermittlung von Medien-, Digital- und Technikkompetenz » Bürger*innenbeteiligung, Partizipation, Offenheit <p>Zwei Wochen vor Beginn des Seminars startet eine schriftliche Vorstellungsrunde über das Austauschforum der Lernplattform Moodle.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie die Kernaufgaben sowie die Haupttätigkeitsfelder von Bibliotheken benennen und erläutern, » verstehen Sie die Arbeitsvorgänge in Bibliotheken und können Ihren eigenen Tätigkeitsbereich in das Bibliothekssystem einordnen, » sind Sie in der Lage, die Dienstleistungen und Angebote von Bibliotheken darzustellen und verstehen deren Bedeutung und Nutzen für die Kund*innen, » haben Sie sich über Trends und die Zukunft von Bibliotheken sowie deren Weiterentwicklung und Veränderungen ausgetauscht.
Format	<p>Präsenz und Online</p> <p>Das Seminar findet in einer Kombination aus Präsenz vor Ort und mehreren Videomeetings statt. Zudem werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. In den Videomeetings wird das Einschalten von Kamera und Ton erwartet.</p>
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation

Dozent*innen**Simon Hoffmann**

Mediothek Krefeld

Anne Jacobs

Deep Thoughts GmbH

Andrea Joosten

Stadtbücherei Emmerich am Rhein

Annette Krohn

Stadtbibliothek Essen

Katrin Stroth

Stadtbibliothek Paderborn

Tools / Technik

Erforderliche Technik für die Präsenztermine wird vor Ort zur Verfügung gestellt. Für die Selbstlernphase benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.

Arbeitsaufwand

insgesamt 46 Stunden

Davon etwa 7 Stunden Selbstlernphase zwischen den einzelnen Terminen und eine Stunde vor Seminarstart.

Termin**07.09.2026 – 28.09.2026** (Seminarlaufzeit)Thema 1: **07.09.2026** | 10.00 - 17.00 Uhr (Präsenz in Krefeld)Thema 2: **10.09.2026** | 10.00 - 16.00 Uhr (Live-Online)Thema 3: **15.09.2026** | 10.00 - 17.00 Uhr (Präsenz in Düsseldorf)Thema 4: **17.09.2026** | 9.00 - 15.00 Uhr (Live-Online)Thema 5: **21.09.2026** | 10.00 - 15.00 Uhr (Live-Online)Thema 6: **28.09.2026** | 10.00 - 17.00 Uhr (Präsenz in Paderborn)**Anmeldung**

bis spätestens 27.07.2026

Teilnehmer*innen

16

Kosten

Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 420,- Euro.

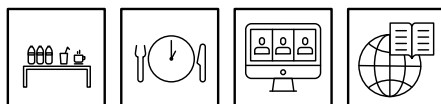
Ort

Mediothek Krefeld, Theaterplatz 2, 47798 Krefeld;

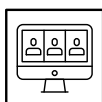
Zentralbibliothek Düsseldorf, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40227 Düsseldorf;

Zentralbibliothek Paderborn, Am Rothoborn 1, 33098 Paderborn;

ortsunabhängig (Online)

Service
[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Angebotspräsentation tätig sind
Inhalt	<p>Die Digitalisierung verändert nicht nur die Art, wie Informationen bereitgestellt werden, sondern auch die Erwartungen der Nutzer*innen an Bibliotheken. Viele digitale Angebote, von Datenbanken über Streamingdienste bis hin zu interaktiven Lernplattformen, sind vorhanden – doch wie können sie gezielt sichtbar gemacht und nachhaltig in den Bibliotheksalltag integriert werden?</p> <p>Dieses Seminar gibt praxisnahe Impulse, wie Öffentliche Bibliotheken ihre digitalen Angebote effektiv bewerben und deren Nutzung steigern können. Es zeigt Wege auf, digitale Angebote strategisch in die Bibliothekskommunikation einzubinden und sowohl online als auch vor Ort attraktiv zu präsentieren. Nach inhaltlichen Impulsen entwickeln Sie gemeinsam Strategien und konkrete Maßnahmen, um die Sichtbarkeit und Nutzung digitaler Angebote in Ihrer Bibliothek zu optimieren.</p> <p>Etwa zwei Wochen vor Seminarstart erhalten Sie eine kurze Befragung zu den bereits bestehenden Aktivitäten in Ihrer Bibliothek, um das Seminar so passgenau wie möglich zu gestalten.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie die Herausforderungen und Chancen bei der Vermittlung digitaler Angebote, » haben Sie Best-Practice-Beispiele kennengelernt, wie digitale Angebote sichtbar gemacht werden können, » verstehen Sie, wie Zielgruppen gezielt angesprochen und neue Nutzer*innen gewonnen werden können, » haben Sie Strategien zur Integration digitaler Angebote in bestehende Bibliotheksformate entwickelt, » verfügen Sie über erste konkrete Ideen zur Umsetzung in Ihrer eigenen Bibliothek.
Format	<p>Online mit Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.</p>
Methoden	Brainstorming, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Impulsvortrag
Dozent*innen	<p>Andreas Mittrowann Strategieberater und zertifizierter Online-Trainer</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	<p>insgesamt 11 Stunden Davon etwa 4 Stunden Selbstlernphase zwischen den Videomeetings.</p>
Termin	<p>10.09.2026 - 24.09.2026 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 10.09.2026 9.30 - 13.00 Uhr 24.09.2026 9.30 - 13.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 31.07.2026
Teilnehmer*innen	16
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 135,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service

Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die bereits systematische Kooperationen haben und diese weiterentwickeln möchten
Inhalt	<p>Kooperationen und Netzwerke sind für Öffentliche Bibliotheken ein zentraler Erfolgsfaktor, um Reichweite, Angebote und Services zu erweitern. Dieses Seminar setzt bei der Analyse bestehender Kooperationen oder Netzwerke an und zeigt auf, wie Netzwerke strategisch reflektiert und weiterentwickelt werden können. Im Fokus stehen der Umgang mit Herausforderungen in Kooperationen sowie Strategien zur professionellen und konstruktiven Weiterentwicklung oder Beendigung von Partnerschaften.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Netzwerkanalyse, insbesondere bestehende Kooperationen reflektieren » Konflikte identifizieren » Potenziale für Weiterentwicklung erkennen
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie Ansätze zur Analyse und Weiterentwicklung Ihrer bestehenden Kooperationen und Netzwerke kennengelernt, » kennen Sie die Herausforderungen und Konflikte in Ihren Kooperationen, » wissen Sie, welche Kooperationen in Ihrem Netzwerk noch fehlen und welche weiterentwickelt werden müssen.
Format	<p>Präsenz</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.</p>
Methoden	Brainstorming, Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Fallarbeit, Gruppenarbeit, Impulsvortrag
Dozent*innen	<p>Prof. Dr. Katja Bartlakowski</p> <p>TH Köln, Institut für Informationswissenschaft, Schwerpunkte: Bibliothekspolitik und Community Building in Organisation und Gesellschaft</p>
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	11.09.2026 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 31.07.2026
Teilnehmer*innen	14
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 120,- Euro.
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, 50678 Köln, Raum 154

Service


[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die im Rahmen des Bestandsmanagements vor herausfordernder Teamkommunikation stehen
Inhalt	<p>In einer sich stetig verändernden Medienlandschaft stehen Bibliotheken vor der Herausforderung, ihren Bestand kontinuierlich zu überprüfen und anzupassen. Dazu gehört manchmal auch ein radikaler Abbau bestimmter Medien.</p> <p>Dieses Seminar bietet Ihnen praxisnahe Tipps zur Bestandsentwicklung, insbesondere zum gezielten Abbau und Umbau von Medien. Ein Schwerpunkt liegt auf der Kommunikation und dem Changemanagement innerhalb des Teams, um Veränderungsprozesse erfolgreich zu gestalten.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Kriterien für den gezielten Medienabbau und -umbau » Methoden der effektiven Teamkommunikation während des Wandels » Changemanagement: Werkzeuge und Techniken zur Unterstützung von Veränderungsprozessen
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie Strategien für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Bestandsentwicklung, » kennen Sie Methoden für eine erfolgreiche Kommunikation von Veränderungsprozessen im Team, » sind Sie in der Lage, Changemanagement-Tools gezielt einzusetzen, um Ihr Team durch den Wandel zu führen.
Format	<p>Präsenz mit Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt. Zwischen den Seminartagen bearbeiten Sie ein selbstgewähltes kleines Projekt.</p>
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Übung
Dozent*innen	<p>Julia Bergmann Trainerin, Beraterin, Buchautorin</p>
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	<p>insgesamt 17 Stunden Davon etwa 4 Stunden Selbstlernphase zwischen den Präsenztagen.</p>
Termin	<p>14.09.2026 10.00 - 17.00 Uhr 12.10.2026 10.00 - 16.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 03.08.2026
Teilnehmer*innen	14
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 285,- Euro.
Ort	Zentralbibliothek Düsseldorf, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40227 Düsseldorf

Service
[Anmeldung](#)

Gaming in der Bibliothek: Spiele analog und digital entwickeln in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die gerne mit Kindern und Jugendlichen in der Bibliothek Spiele entwickeln möchten
Inhalt	<p>Gaming ist ein zentraler Bestandteil der Lebenswelt vieler Kinder und Jugendlicher. Öffentliche Bibliotheken können diese Interessen aufgreifen und als niedrigschwellige Lern- und Kreativräume stärken. Der Workshop zeigt, wie Gaming-Angebote sinnvoll in die Bildungsarbeit von Bibliotheken integriert werden können.</p> <p>Vorgestellt und erprobt werden niedrigschwellige Tools zur eigenen Game-Entwicklung. Der Fokus liegt auf kreativen Methoden, die Programmierung, Storytelling und Game Design spielerisch vermitteln. Im Bereich Brettspiele werden ausgewählte Ansätze der Spielentwicklung vorgestellt und in Form kleiner Prototypen erprobt. Luanti wird als Open-Source-Alternative zu Minecraft präsentiert und praktisch getestet. Das Potenzial für medienpädagogische Gaming-Angebote in Öffentlichen Bibliotheken wird so sichtbar.</p> <p>Bewährte Makerspace-Formate der Stadtbibliothek Rostock werden vorgestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Game Lab » Gaming Club » Games TV » Weitere Gaming- und Making-Angebote
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie niedrigschwellige Tools zur Game-Entwicklung mit Kindern und Jugendlichen einsetzen, » kennen Sie erprobte Makerspace-Formate für Gaming-Angebote in Öffentlichen Bibliotheken, » sind Sie in der Lage, einfache analoge und digitale Spielprojekte zu konzipieren.
Format	<p>Präsenz</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.</p>
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Brainstorming, Diskussion, Gruppenarbeit, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	<p>Dennis Kranz Stadtbibliothek Rostock</p>
Tools / Technik	Erforderlich ist das Mitbringen eines internetfähigen Laptops.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	15.09.2026 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 04.08.2026
Teilnehmer*innen	16
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 115,- Euro.
Ort	Stadtbibliothek Bielefeld, Neumarkt 1, 33602 Bielefeld

Service

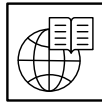
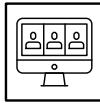

[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die sich mit der Rolle von Bibliotheken als Orte der Demokratie auseinandersetzen und Methoden der politischen Bildung in ihre Arbeit integrieren möchten
Inhalt	<p>Bibliotheken sind zentrale Orte der Demokratie und Demokratieförderung. Diese Funktionsbeschreibung ist in jüngster Zeit immer stärker in den Fokus der professionellen und öffentlichen Debatte gerückt. Doch was bedeutet das konkret für die praktische Arbeit in der Öffentlichen Bibliothek?</p> <p>Das Seminar liefert Denkanstöße, Praxisbeispiele und methodisch-konzeptionelle Hinweise für die Erarbeitung niedrigschwelliger Demokratieförderprojekte in Bibliotheken verschiedener Größe und Ausrichtung. Ziel ist es, Ansätze aufzuzeigen wie politischen Bildung in den bibliothekarischen Kontext integriert werden kann. Welche Beziehung besteht zwischen Leseförderung und Demokratiebildung? Wie kann demokratische Beteiligung in Bibliotheken aussehen? Wie gehen wir mit Stammtischparolen und menschenfeindlichen Äußerungen um? Warum sind Leitbilder wichtig für die Demokratieförderung? Die Teilnehmer*innen sind eingeladen, Antworten auf diese und andere Fragen gemeinsam zu erarbeiten und die vorgestellten Ansätze praktisch zu erproben.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie ein besseres Verständnis der politischen Relevanz und Dimension von Bibliotheksarbeit, » haben Sie verschiedene praxisnahe Möglichkeiten kennengelernt, wie Sie Demokratiebildung in der Bibliothek vermitteln können, » sind Sie in der Lage, eigene Demokratieförderprojekte in Ihrer Bibliothek zu entwickeln.
Format	<p>Präsenz</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.</p>
Methoden	Diskussion, Konzeptarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	<p>Dr. Tobias Metzler Stadtbücherei Korbach</p>
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	21.09.2026 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 04.08.2026
Teilnehmer*innen	20
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 90,- Euro.
Ort	Stadtbibliothek Bielefeld, Neumarkt 1, 33602 Bielefeld

Service
[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die Bibliotheksführungen für verschiedene Zielgruppen motivierend und aktivierend gestalten und bestehende Angebote weiterentwickeln möchten
Inhalt	<p>Öffentliche Bibliotheken bieten zahlreiche Klassen- und Gruppenführungen an – sie gehören zu den zentralen Bausteinen der Vermittlungsarbeit und sind oft ein fester Bestandteil von Bildungspartnerschaften mit Schulen. Für unterschiedliche Jahrgangsstufen werden passgenaue, altersgerechte und curriculumsnahe Angebote benötigt.</p> <p>Doch gute Bibliotheksführungen entstehen nicht zufällig: Sie benötigen eine durchdachte Planung, klare Lernziele und methodische Vielfalt. Damit aus einer Führung kein reiner Informationsrundgang wird, braucht es bibliotheks-didaktisches Handwerkszeug, das Aktivierung ermöglicht, Neugier weckt und nachhaltige Lernerfahrungen schafft.</p> <p>In diesem Seminar steht die didaktische Gestaltung aktivierender Lern- und Gruppenprozesse im Mittelpunkt. Ausgehend von der eigenen Bibliothekspraxis entwickeln Sie Ihre Konzepte mit neuen Impulsen weiter und tauschen sich dazu im Teilnehmer*innenkreis aus. In der Selbstlernphase stehen Ihnen Lehrvideos sowie Materialien zur Verfügung und Sie lösen eine Aufgabe.</p> <p>Themen</p> <ul style="list-style-type: none"> » Lernziele formulieren und Führungen strukturiert planen » Aktivierende Methoden einsetzen, um Motivation und Aufmerksamkeit zu erreichen » Recherche- und Interaktionselemente » Transfer: Didaktische Methoden auf eigene Bibliotheksformate anwenden » Reflexion und Evaluation von Führungsformaten
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » planen Sie Bibliotheksführungen systematisch und zielgruppenorientiert, » formulieren Sie passende Lernziele für unterschiedliche Jahrgangsstufen, » setzen Sie aktivierende Methoden auf Grundlage Ihrer fachlichen Expertise ein, » können Sie didaktische Entscheidungen auf der Basis lernpsychologischer Modelle sowie Ihrer Erfahrung und Expertise treffen und reflektieren, » haben Sie im Austausch mit den anderen Teilnehmer*innen konkrete Elemente für Ihre eigenen Bibliotheksführungen (weiter)entwickelt.
Format	<p>Online mit Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.</p>
Methoden	Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Plenumsgespräch
Dozent*innen	<p>Nina Bach Freie Trainerin für Hochschuldidaktik Lern- und Motivationscoach</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	<p>insgesamt 10 Stunden Davon etwa eine halbe Stunde vor dem ersten Videomeeting (Vorabbefragung) und 4,5 Stunden Selbstlernphase zwischen den Videomeetings.</p>

Termin	22.09.2026 - 13.10.2026 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 22.09.2026 9.00 - 11.00 Uhr 13.10.2026 9.00 - 12.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 11.08.2026
Teilnehmer*innen	14
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 130,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service

[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die ihr Manga-Angebot erweitern, pflegen und gezielt vermitteln möchten
Inhalt	<p>Mangas erfreuen sich zunehmender Beliebtheit und bieten Öffentlichen Bibliotheken die Chance, neue Zielgruppen zu erreichen und bestehende Nutzer*innen noch besser zu bedienen.</p> <p>Das Seminar bietet praxisnahe Einblicke in den Aufbau, die Pflege und die gezielte Vermittlung eines bedarfsgerichteten Manga-Bestands. Neben aktuellen Trends und Bestsellern werden Strategien zur kosteneffizienten Umsetzung sowie mögliche Kooperationen und Fördermöglichkeiten behandelt. Ein praktischer Teil gibt Impulse für Veranstaltungsformate rund um Mangas, um die Attraktivität des Bibliotheksangebots und vor allem die Leseförderung für junge Menschen zu stärken.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Bestandsaufbau und -pflege: Welche Mangas laufen aktuell gut? Orientierung je nach Bibliotheksgröße » Zielgruppenarbeit: Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, aber auch pädagogisches Lehrpersonal gezielt ansprechen » Niedrigschwellige Umsetzung: Was lässt sich auch mit geringem Budget realisieren? » Mangas als Medium zur Leseförderung und Wissensvermittlung: Einsatzmöglichkeiten und Beispiele » Kooperationen, Finanzierung und Fördermöglichkeiten für den Ausbau des Manga-Angebots » Praktische Umsetzung: Veranstaltungen, Lesungen und Autor*innenaktionen rund um Mangas » Steigerung der Ausleih- und Besuchszahlen durch gezielte Manga-Angebote
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie aktuelle Trends und Bestseller im Bereich Mangas und wissen, wie Sie diese in Ihren Bestand integrieren, » haben Sie Strategien kennengelernt, um neue Zielgruppen, insbesondere junge Menschen, zu erreichen, » wissen Sie, wie Sie auch mit geringen Mitteln ein attraktives Manga-Angebot umsetzen können, » sind Sie in der Lage, geeignete Veranstaltungen und Aktionen rund um Mangas zu planen und durchzuführen, » haben Sie Ideen für Kooperationen und Fördermöglichkeiten erhalten, um das Angebot langfristig zu stärken.
Format	<p>Präsenz</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.</p>
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Impulsvortrag
Dozent*innen	<p>Meheddiz Gürle Stadtbücherei Bochum</p>
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	01.10.2026 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 20.08.2026
Teilnehmer*innen	20
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 95,- Euro.
Ort	Zentralbücherei Bochum, Gustav-Heinemann-Platz 2-6, 44787 Bochum

Service
[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die das Thema Queerfreundlichkeit in ihrer eigenen Einrichtung reflektieren wollen
Inhalt	<p>Öffentliche Bibliotheken stehen als Orte für alle in der Verantwortung, Vielfalt aktiv zu gestalten. In diesem Seminar werden die Bestände, die Veranstaltungsarbeit sowie das kollegiale Miteinander im Hinblick auf die Entwicklung Öffentlicher Bibliotheken zu queerfreundlichen Räumen betrachtet. Gemeinsam werden potenzielle Herausforderungen identifiziert und in einem interaktiven Austausch Lösungsansätze erarbeitet. Anteilig werden Beispiele sowie Arbeitsumfelder der eigenen Einrichtung analysiert.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Definition und Relevanz von Queerfreundlichkeit im beruflichen Arbeitsalltag » Erarbeitung des Themenfelds Queerfreundlichkeit im Bestand » Grundlagen queerfreundlicher Veranstaltungsarbeit » Grobkonzeption einer queerfreundlichen Veranstaltung für die eigene Einrichtung <p>Vielfalt hat viele Facetten und in diesem Seminar kann nur aus eigener Perspektive gearbeitet werden. Nicht alle Aspekte können abschließend beantwortet werden. Ziel ist es vielmehr, Orientierung zu schaffen, Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen und weitere Auseinandersetzung anzustoßen.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie Problemfelder und Lösungsansätze für einen queerfreundlicheren Arbeitsalltag in Bibliotheken, » haben Sie sich mit Fragen der queerfreundlichen Bestandsplanung auseinandergesetzt, » sind Sie in der Lage, Veranstaltungen queersensibler zu planen und zu durchdenken.
Format	<p>Präsenz mit Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet in Präsenz vor Ort statt. Etwa 4 Wochen vor Seminarstart werden Ihnen Materialien und Aufgaben per E-Mail zur Verfügung gestellt.</p>
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Brainstorming, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Konzeptarbeit, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	<p>Prof. Dr. Claudia Frick TH Köln, Institut für Informationswissenschaft</p> <p>Yvonne Fischer Stadtbibliothek Köln</p>
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	<p>insgesamt 9 Stunden</p> <p>Davon etwa 2 Stunden Selbstlernphase vor der Veranstaltung: Sie erhalten 4 Wochen vor Seminarbeginn vorbereitende Informationen sowie einem Arbeitsauftrag. Die Ergebnisse dieser Aufgabe (Situationsanalyse der eigenen Einrichtung) werden im Workshop weiterführend bearbeitet.</p>
Termin	06.10.2026 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 25.08.2026
Teilnehmer*innen	16
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 135,- Euro.
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Ubiering 48, 50678 Köln, Raum 211

Service

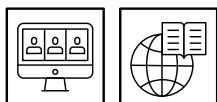

[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die zukünftig die Zielgruppen der Jungen Alten – also Menschen zwischen 60 und 74 Jahren – und Senior*innen (stärker) ansprechen wollen
Inhalt	<p>Der demografische Wandel ist in vollem Gange. Ein Aspekt ist, dass der Anteil älterer Menschen deutlich zunimmt. Auch Öffentliche Bibliotheken sind herausgefordert, sich dieser Situation zu stellen. Doch welche Bedürfnisse und Interessen haben die Zielgruppen der Jungen Alten und der Senior*innen? Wie können Bibliotheken – zum Teil auch mit einfachen Mitteln – darauf reagieren? Mit welchen Serviceangeboten und Veranstaltungsformaten erreichen Sie ältere Menschen in Ihrer Bibliothek?</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Definition von Alter » Werteorientierung, Freizeitgestaltung, Medienverhalten » Ausstattung der Räumlichkeiten, Präsentation der Medien » Serviceangebote » Medientipps » Veranstaltungsformate » Kooperationen/Vernetzung
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » wissen Sie mehr über die Zielgruppe der Jungen Alten und Senior*innen – hinsichtlich deren Werteorientierung, Freizeitgestaltung und Medienverhalten, » haben Sie eine gute Diskussionsgrundlage, um gemeinsam mit den Kolleg*innen und dem Träger vor Ort Ideen zu entwickeln, » wissen Sie, wie Ihre Räumlichkeiten, die Präsentation und Serviceangebote besser auf die Zielgruppe abgestimmt werden können, » kennen Sie unterschiedliche Veranstaltungsformate, die insbesondere für Junge Alte und Senior*innen attraktiv sind.
Format	<p>Präsenz</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.</p>
Methoden	Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Impulsvortrag
Dozent*innen	<p>Birgit Stenert</p> <p>Stadt- und Landesbibliothek Dortmund</p>
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	07.10.2026 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 26.08.2026
Teilnehmer*innen	24
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 80,- Euro.
Ort	Stadtbüchereien Hamm, Zentralbibliothek im Heinrich-von-Kleist-Forum, Platz der Deutschen Einheit 1, 59065 Hamm

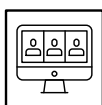
Service


[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die mit Kindern im Grundschulalter kreative Audioprojekte umsetzen möchten
Inhalt	<p>Hörspiele begeistern Kinder, regen die Fantasie an, fördern Sprache und genaues Zuhören – und lassen sich mit einfachen Mitteln auch in der Bibliothek selbst gestalten.</p> <p>Diese praxisorientierte Fortbildung richtet sich an Bibliotheksmitarbeiter*innen, die mit Kindern im Grundschulalter ein eigenes Hörspiel von der ersten Idee bis zur fertigen Aufnahme umsetzen möchten – ohne technisches Vorwissen und ohne professionelles Studio. Sie lernen, wie Sie mit der App iMovie unkompliziert Tonaufnahmen erstellen, schneiden und als fertige Hörspiele exportieren können. Ergänzend wird die App GarageBand vorgestellt, mit der sich auf einfache Weise musikalische Elemente oder Klangteppiche hinzufügen lassen.</p> <p>Neben den technischen Grundlagen stehen Ideenfindung, das Schreiben für die Ohren und die Geräuschproduktion mit Alltagsgegenständen im Mittelpunkt. Sie erhalten praktische Anregungen, wie Sie mit Kindern eigene Geschichten entwickeln und diese in Kleingruppen als Hörspiel umsetzen können.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie einfache Hörspielprojekte mit iMovie und GarageBand technisch umsetzen, » haben Sie methodische Anregungen zur Ideenentwicklung und zum Schreiben von Hörspieltexten erhalten, » sind Sie in der Lage, mit Alltagsmaterialien eine Geräuschwerkstatt zu gestalten, » haben Sie Ideen für praxisnahe Einsatzmöglichkeiten in der Bibliotheksarbeit mit Kindern entwickelt.
Format	<p>Online ohne Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.</p>
Methoden	Brainstorming, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Plenumsgespräch, Storytelling, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	<p>Janina Wiegand Medienpädagogin</p>
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem. Zudem benötigen Sie ein iPad mit den kostenfreien Apps iMovie, GarageBand und Sprachmemos.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	14.10.2026 9.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 01.09.2026
Teilnehmer*innen	16
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 85,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service
[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die analoge und digitale Veranstaltungsangebote für Kinder und Jugendliche im Bereich Leseförderung entwickeln möchten
Inhalt	<p>Das Thema Leseförderung ist eine ideale Schnittstelle, um Bibliotheken in Bildungspartnerschaften mit Kitas, Schulen oder Betreuungseinrichtungen als wichtige Orte der Medienbildung zu etablieren oder auszubauen. Im ersten Teil vermittelt dieses zweitägige Seminar Grundwissen zum Leseerwerb und zeigt anhand anschaulicher Beispiele, wie Leseförderungsprojekte mit analogen und digitalen Hilfsmitteln in der Bibliothek entwickelt und organisiert werden können und welche Faktoren dabei entscheidend zum Gelingen beitragen. In der Selbstlernphase werden anhand eines Kriterienkatalogs Rahmenbedingungen und Inhalte für Veranstaltungen in der eigenen Bibliothek erarbeitet. Sofern dabei digitale Tools zum Einsatz kommen, können die Angebote auch am Medienkompetenzrahmen NRW ausgerichtet werden. Im zweiten Online-Block werden die Ideen und Ergebnisse durch die Teilnehmer*innen vorgestellt und besprochen.</p> <p>Die Veranstaltung bietet:</p> <ul style="list-style-type: none"> » einen Überblick über analoge und digitale Hilfsmittel, » praxisnahe Fallbeispiele, wie Lesemotivation und Lesefertigkeit mithilfe analoger und digitaler Projekte in der Bibliothek spielerisch gesteigert werden können, » interaktive Workshopeinheiten, die den Transfer in den eigenen Arbeitsalltag erleichtern.
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie die Schritte des Leseerwerbs, » haben Sie einen profunden Überblick zu analogen und digitalen Medien als Werkzeuge in der Leseförderung gewonnen, » können Sie ausgehend von Praxisbeispielen zielgruppengerecht eigene Projektmodelle für Ihre Bibliothek entwickeln.
Format	<p>Online mit Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.</p>
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Diskussion, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	<p>Simone Freiwald Leseförderung & Medienvermittlung</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 11 Stunden Davon etwa 3 Stunden Selbstlernphase zwischen den Videomeetings.
Termin	<p>02.11.2026 - 09.11.2026 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)</p> <p>02.11.2026 9.00 - 13.00 Uhr 09.11.2026 9.00 - 13.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 21.09.2026
Teilnehmer*innen	16
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 120,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	



Spielend lernen: Räume in Öffentlichen Bibliotheken kindgerecht gestalten in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die Kinderbereiche gestalten oder Angebote für Kinder und Familien verantworten und diese kindgerecht weiterentwickeln möchten
Inhalt	<p>Viele Öffentliche Bibliotheken verfügen über eigene Bereiche für Kinder. Doch sind diese Räume wirklich kindgerecht? Und was bedeutet es, einen kindgerechten Raum zu schaffen?</p> <p>In diesem Seminar liegt der Schwerpunkt darauf, wie in der Bibliothek Räume zum Spielen geschaffen werden können. Freies Spielen wirkt sich nachweislich positiv auf die kognitive, sprachliche, motorische und soziale Entwicklung von Kindern aus. Wenn Bibliotheken Spielräume schaffen, öffnen sie nicht nur einen Zugang zur Sprach- und Leseförderung – sie senken auch Schwellenängste. Familien, die sich in klassischen Bibliotheksräumen fremd fühlen, finden über niedrigschwellige Spiel- und Erzählanreize einen neuen Zugang. Dies kann dazu beitragen, die Kinderbibliothek als offenen, demokratischen Ort zu stärken und Zugänge zu Bildungsangeboten zu erleichtern.</p> <p>Das Seminar gibt praxisnahe Impulse: von der Bedeutung der Playfulness über die Gestaltung einladender Räume bis zur veränderten Rolle des Bibliothekspersonals. Das Vier-Räume-Modell dient als Orientierung, um Spiel-, Kreativ-, Lern- und Kommunikationsfunktionen zu verknüpfen. Im kollegialen Austausch reflektieren die Teilnehmer*innen ihre Räumlichkeiten und entwickeln erste Ansätze, welche Ziele ihre Kinderbibliothek erfüllen soll.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie die Bedeutung von Playfulness für Sprach- und Leseförderung sowie für den Abbau von Zugangsbarrieren, » können Sie Ihren eigenen Kinderbereich besser beurteilen, » haben Sie im Austausch mit Kolleg*innen erste Ideen entwickelt, wie Ihre Räume unter Berücksichtigung Ihrer räumlichen Gegebenheiten und lokalen Zielgruppen gestaltet werden können.
Format	<p>Präsenz mit Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet in Präsenz vor Ort statt. Etwa zwei Wochen vor Seminarstart wird Ihnen eine Aufgabe zur Verfügung gestellt.</p>
Methoden	Diskussion, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Peerfeedback, Übung
Dozent*innen	<p>Peter Jobmann Stadtbibliothek Buxtehude</p>
Tools / Technik	Erforderliche Technik für den Seminartag wird vor Ort zur Verfügung gestellt. Weiterhin wird ein Kursraum auf der Lernplattform Moodle für die Aufgabe, die Ablage der Seminarunterlagen und die Kommunikation nach dem Seminar bereitgestellt.
Arbeitsaufwand	<p>insgesamt 8 Stunden Davon etwa eine Stunde Selbstlernphase vor dem Präsenztermin.</p>
Termin	05.11.2026 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 24.09.2026
Teilnehmer*innen	16
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 105,- Euro.
Ort	Stadtbüchereien Hamm, Zentralbibliothek im Heinrich-von-Kleist-Forum, Platz der Deutschen Einheit 1, 59065 Hamm

Service

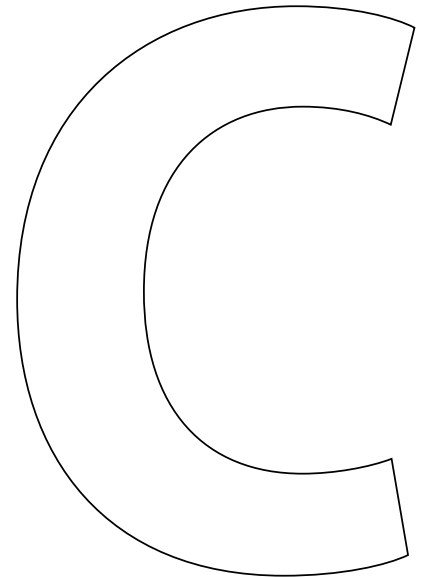


[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die neue Impulse für ihre Angebote zur Lese- und Medienkompetenzförderung suchen und sich dazu kollegial austauschen möchten
Inhalt	<p>Öffentliche Bibliotheken bieten für alle Alters- und Niveaustufen verschiedenste Kompetenzschulungen an. In der Stadtbibliothek Luckenwalde hat sich ein sogenanntes Baukastensystem bewährt. Diese Methode begleitet Kinder mit aufeinander aufbauenden Angeboten zu den Themen Lese- und Medienkompetenzförderung vom Kleinkindalter bis zur Oberstufe.</p> <p>Das Seminar stellt dieses Baukastenprinzip als strategischen Ansatz für eine kontinuierliche Lese- und Medienkompetenzförderung vor und lädt dazu ein, eigene Angebote in das Seminar einzubringen. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie modulare, aufeinander aufbauende Angebote (weiter)entwickelt und in der eigenen Bibliothek verankert werden können.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Woraus setzen sich die einzelnen Baukastenteile zusammen? » Welche Formate eignen sich? » Welche Kompetenzen werden wann gefördert? » Was braucht es, um Kontinuität in das System zu bringen? » Welche Partner*innen können mit einbezogen werden? <p>Bestehende Angebote werden analysiert, diskutiert und ergänzt. Der kollegiale Austausch unterstützt dabei, Ideen weiterzuentwickeln und praxistaugliche Lösungen zu erarbeiten.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie das Baukastenprinzip der Stadtbibliothek Luckenwalde für eine kontinuierliche Lese- und Medienkompetenzförderung, » haben Sie sich mit Kolleg*innen aus anderen Bibliotheken dazu ausgetauscht, eigene Angebote eingebracht, diskutiert und reflektiert, » haben Sie neue Impulse erhalten, Ihre Angebote zur Lese- und Medienkompetenzförderung weiterzuentwickeln.
Format	<p>Präsenz</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.</p>
Methoden	Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Plenumsgespräch
Dozent*innen	<p>Heike Rosendahl Stadtbibliothek Luckenwalde</p>
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 6 Stunden
Termin	09.11.2026 10.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 28.09.2026
Teilnehmer*innen	14
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 120,- Euro.
Ort	Zentralbibliothek Düsseldorf, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40227 Düsseldorf

Service


[Anmeldung](#)



MALIS – Die Weiterbildung durch ausgewählte Module des Masterstudiengangs

Der berufsbegleitende Master-Studiengang Bibliotheks- und Informationswissenschaft (MALIS – Master in Library and Information Science) beginnt jährlich im Sommersemester und wird am Institut für Informationswissenschaft der TH Köln angeboten. Für Beschäftigte in Bibliotheken und Informationseinrichtungen, die vorhandenes Fachwissen in Teilbereichen aktualisieren, ergänzen oder sich in neue Aufgabengebiete einarbeiten wollen, wurde die Möglichkeit geschaffen, einzelne Module der ersten beiden Semester als Weiterbildungsmaßnahme über das ZBIW zu belegen.

Zielgruppe	Beschäftigte in Bibliotheken und anderen Informationseinrichtungen, die vorhandenes Fachwissen in Teilbereichen aktualisieren und ergänzen oder sich in neue Aufgaben einarbeiten wollen
Termin	12.10.2026 - 29.01.2027 (Wintersemester 2026/27)
Inhalt / Ablauf	<p>Die Lehrinhalte des MALIS-Studiengangs sind in sechs Themenbereiche aufgeteilt, die konzeptionell und fachlich ineinandergreifen.</p> <p>Es werden im ersten und zweiten Semester jeweils vier Fachmodule angeboten: Management (MGT), Informationsdienstleistungen (IDL), Metadaten (MD) und Informationstechnologie (IT). Hinzu kommt in beiden Semestern das kombinierte Modul Organisation/Soziale Kompetenz/Methoden (ORG/SOK/MET) sowie im 1. Semester das Grundlagenmodul Programmieren und Data Librarianship (PDL) und im 2. Semester das Querschnittsmodul Recht (RE).</p> <p>Veranstaltungsbegleitend oder am Ende eines Moduls erfolgen für jedes Modul Prüfungen, deren erfolgreiches Bestehen mit einem Zertifikat attestiert wird. Die Zertifikate werden bei einer späteren Immatrikulation im Studiengang MALIS als reguläre Studienleistungen anerkannt. Durch das Belegen der einzelnen Module über das ZBIW ist es zudem möglich, die zeitliche Belastung des berufsbegleitenden Studiums auf einen größeren Zeitraum zu verteilen. Jeweils zum Sommersemester startet ein neuer MALIS-Studienjahrgang.</p>
Ort	TH Köln, Campus Südstadt (12.-16.10.2026 und 25.01.-29.01.2027) und ortsunabhängig über Zoom (06./07.11.2026 und 04./05.12.2026)
Format	Die Vermittlung und Erarbeitung der Lehrinhalte erfolgt nach dem Konzept des Blended Learning, also sowohl in Präsenzveranstaltungen an der TH Köln als auch durch Selbststudium (ortsunabhängig). Eine E-Learning-Plattform unterstützt effektiv den Austausch der Teilnehmer*innen untereinander bei der Teamarbeit, der Kommunikation mit den Dozent*innen und der Bereitstellung von Arbeitsergebnissen.
Voraussetzung	Eine Buchung der Einzelmodule des Wintersemesters (2. Semester) ist nur möglich, wenn die passenden Module des Sommersemesters (1. Semester) bereits belegt wurden.
Kosten	<p>Für die Teilnahme ist – abweichend vom übrigen Seminarangebot des ZBIW – grundsätzlich ein Kostenbeitrag zu entrichten. Dieser beträgt je Modul 370,- Euro bzw. 270,- Euro für die Grundlagenmodule Programmieren und Data Librarianship und Recht. Die Leistung umfasst die Bereitstellung von Lernunterlagen, die Betreuung durch die Modulbeauftragten und die Dozent*innen sowie das Angebot zur Teilnahme an den Modulprüfungen.</p> <p>Während der Präsenzphasen sind möglicherweise erforderliche Übernachtungen, Verpflegung sowie die Anreise von den Teilnehmer*innen in eigener Zuständigkeit zu organisieren und hierfür anfallende Kosten selbst zu tragen.</p>
Anmeldung	bis spätestens 31.07.2026 (für das Wintersemester 2026/27)
Kontakt	<p>Auskünfte zu Inhalt und Ablauf: Prof. Dr. Inka Tappenbeck inka.tappenbeck@th-koeln.de</p> <p>Luca Berrens luca.berrens@th-koeln.de</p> <p>Fragen zur Anmeldung: Konstanze Sigel konstanze.sigel@th-koeln.de</p>

Inhalt	<p>Organisation 2</p> <ul style="list-style-type: none">» Kommunikationsunterstützung und Teambildung unter Bezugnahme auf die Zielsetzungen, das Angebot und die Organisation des Praxisprojektes sowie der Wahlpflichtmodule» Reflexion der Erfahrungen im 1. Studiensemester» Analyse von Blended-Learning-spezifischen Kommunikationsbarrieren» Thematische und organisatorische Gestaltungsoptionen des weiteren Studienverlaufs, insbesondere bezüglich der Wahlpflichtmodule» Antizipation von inhaltlichen Optionen, zeitlichen und persönlichen Herausforderungen in Bezug auf die Phase der Erarbeitung der Masterthesis <p>Soziale Kompetenz 2/Rhetorik</p> <ul style="list-style-type: none">» Präsentationstechniken und -methoden (inklusive praktischer Übungen)» Rhetorik (inklusive praktischer Übungen) <p>Methoden 2/Methoden des Projektmanagements</p> <ul style="list-style-type: none">» Definieren des Projektzieles» Strukturierung von Projektphasen» Ressourcenplanung» Stakeholder- und Risikoanalyse» Entwickeln eines Projektplanes» Kontrolle des Projektverlaufes
---------------	---

Dozent*innen	<p>Prof. Dr. Inka Tappenbeck TH Köln, Institut für Informationswissenschaft</p> <p>Luca Berrens, Peter Slegers TH Köln, Institut für Informationswissenschaft</p> <p>Marion Creß Lehrbeauftragte für Rhetorik und Präsentationstechnik</p> <p>Birgit Pawelzik Lehrbeauftragte für „Presenting in English“</p>
---------------------	---

Inhalt	<ul style="list-style-type: none">» Steuerung einer Bibliothek<ul style="list-style-type: none">– Prozessdefinition / Prozessmanagement– Service Blueprint Verfahren zur Prozessfassung– Methoden zur Erfassung von Bibliotheks(Ist-)analysen– Bibliothekskonzeption und Strategie-Modelle» Personalmanagement in einer Bibliothek<ul style="list-style-type: none">– Personalführung in Change-Prozessen– Methoden der Personalentwicklung– Personaleinsatzplanung
---------------	---

Dozent*innen	<p>Prof. Dr. Simone Fühles-Ubach TH Köln, Institut für Informationswissenschaft</p> <p>BD Dr. Joachim Kreische Universitätsbibliothek Dortmund</p>
---------------------	--

Inhalt

- » Informationsdienstleistungen im Kontext der digitalen Wissenschaft (u.a. mit Bezug auf digitales Publizieren, Forschungsdatenmanagement, Bibliometrie)
- » Fachspezifische Informationspraxis und Wissenskulturen
- » Typologische Formen bibliothekarischer Informationsdienstleistungen im Kontext der digitalen Wissenschaft: praktische Ausprägungsformen und Varianten
- » Aktuelle Entwicklungen wissenschaftsbezogener Informationsdienstleistungen im internationalen Vergleich
- » Strukturen und Funktionen der digitalen Wissenschaftskommunikation
- » Konzeption von Informationsdienstleistungen für die digitale Wissenschaft

Dozent*innen

Prof. Dr. Claudia Frick

TH Köln, Institut für Informationswissenschaft

Inhalt

- » Datenformate für bibliografische Referenzdaten (JSON, RIS, BibTeX u.a.)
- » Datenexport und -import, Transformation von Datenformaten
- » Forschungsdaten (Aufgaben des Forschungsdatenmanagements, rechtliche Aspekte, Policies, Repositorien & Initiativen)
- » Prinzipien des Information Retrieval (Index, Boole, Recall/Precision, Vektorraummodell, Relevance Ranking)
- » Automatisches Indexieren (Linguistische Verfahren, Statistische Verfahren)
- » Automatisches Erschließen an Bibliotheken (Einsatzmöglichkeiten und bibliothekspolitische Implikationen)

Dozent*innen

Prof. Dr. Klaus Lepsky

TH Köln, Institut für Informationswissenschaft

Stefan Grün

Universität Duisburg-Essen

Inhalt

- » Suchtechnologien: Relationale Datenbanken, Metasuchsysteme, Katalogsuchmaschinen und Discovery-Systeme
- » Analyse und Bewertung von kommerziellen und nicht-kommerziellen Suchsystemen
- » Bibliotheksportale: technische und organisatorische Anforderungen zur Bereitstellung von Print- und E-Medien unter einer Oberfläche
- » Funktionale Erweiterung von digitalen Bibliotheksanwendungen (z. B. Kataloganreicherung, Mashups, PDA)
- » Softwareergonomie und Web Usability
- » Semantic Web und Linked Open Data im Bibliotheksumfeld
- » Grundlagen, Konzepte und Anwendungen der Langzeitarchivierung und Langzeitverfügbarkeit digitaler Objekte
- » Umsetzung der Konzepte digitaler Langzeitarchivierung und Langzeitverfügbarkeit für ausgewählte Fallbeispiele unterschiedlicher Objekttypen
- » Fallbeispielbasierte Ermittlung und Festlegung wesentlicher Eigenschaften digitaler Objekte in Abhängigkeit von ausgewählten Zielgruppen

Dozent*innen

Claudia Piesche
Universitäts- und Stadtbibliothek Köln

Adrian Pohl
hbz Köln

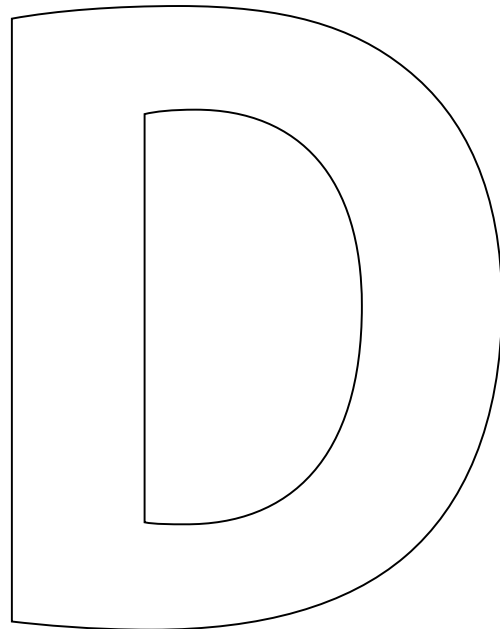
Inhalt

- » Organisations- und Ordnungsrecht
- » Urheberrecht und Datenschutzrecht
- » jeweils aktuelle juristische Themen wie Bibliotheksgesetzgebung

Dozent*innen

Prof. Dr. Katja Bartlakowski
TH Köln, Institut für Informationswissenschaft

Anmeldung



Zertifikatskurse

Sich berufsbegleitend qualifizieren, neue fachliche Kompetenzen sowie Schlüsselqualifikationen erwerben, anregenden beruflichen Austausch erleben – es gibt viele Gründe, die für die Teilnahme an einem Zertifikatskurs sprechen.

Zertifikatskurse bieten ganz gezielt wissenschaftlich fundierte, praxisrelevante und aktuelle Weiterbildung in kompakter Form auf Hochschulniveau, die präzise auf die Bedürfnisse der Praxis zugeschnitten ist. Zertifikatskurse sind in sich sowohl thematisch als auch organisatorisch geschlossen und bestehen aus mehreren aufeinander aufbauenden Modulen, wobei die Inhalte im Berufsalltag sofort Anwendung finden können und bereits während der Weiterbildung einen Mehrwert für den Alltag liefern. Als berufsbegleitende Weiterbildung sind die Zertifikatskurse exakt auf das enge Zeitbudget von Berufstätigen ausgerichtet und lassen sich so flexibel in ein Gesamtkonzept des lebensumspannenden Lernens integrieren.

Das Zertifikat eines erfolgreich abgeschlossenen Zertifikatskurses der TH Köln ist sowohl national als auch international ein anerkannter Leistungsnachweis. Zudem ist anhand der vergebenen ECTS eine Anrechnung der Leistungen bei einem anschließenden oder parallelen Hochschulstudium grundsätzlich möglich. Das Zertifikat wird nach bestandener Fach- oder Projektarbeit ausgestellt.

Informationen zu den aktuell laufenden Zertifikatskursen finden Sie hier:

www.th-koeln.de/weiterbildung/zertifikatskurse_5882.php

Zertifikatskurs Forschungsdatenmanagement 2026/27

Zielgruppe	Der Zertifikatskurs „Forschungsdatenmanagement“ richtet sich an Beschäftigte aus den wissenschaftsnahen Infrastrukturbereichen (unter anderem aus Hochschulbibliotheken, Rechenzentren oder aus der Forschungsförderung) sowie an Beschäftigte aus der Forschung (unter anderem Data Stewards, Data Scientists).
Inhalt	<p>Im Zuge der Digitalisierung der Wissenschaft rückt Forschungsdatenmanagement (FDM) immer stärker als Aufgabenfeld in den Fokus von Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen. Wissenschaftliches Arbeiten findet in den verschiedenen Fachdisziplinen zunehmend in digitalen Arbeitsumgebungen statt, die mit der Entwicklung neuer Methoden und einer rasant wachsenden Datenmenge einhergehen. Der Umgang mit diesen Daten erfordert ein enges Zusammenspiel zwischen Forschenden und Informationsdienstleistenden der wissenschaftlichen Einrichtungen, da neben den fachbezogenen Aspekten des FDM auch eine Reihe von generischen Fragestellungen, zum Beispiel in Bezug auf Sicherung, Pflege, Erschließung und Nachnutzung von Forschungsdaten, beantwortet werden müssen.</p> <p>Der Zertifikatskurs „Forschungsdatenmanagement“ ermöglicht einen Einblick in verschiedene Bereiche des FDM und zielt darauf ab, Beschäftigte aus wissenschaftsnahen Infrastrukturbereichen sowie aus der aktiven Forschung für die gemeinsam zu bewältigenden Aufgaben in diesem Kontext zu qualifizieren. Das thematische Spektrum des Zertifikatskurses reicht vom Forschungsdatenlebenszyklus, typischen Datentypen und Forschungsprozessen in verschiedenen Fachgebieten, Open Science, Beratungsansätzen zum FDM und Forschungsprojektmanagement, über die erforderliche technische Infrastruktur und Metadaten bis hin zu nachhaltigem Datenmanagement und relevanten rechtlichen Aspekten.</p> <p>Der Kurs ist als Blended-Learning-Angebot konzipiert, (virtuelle) Präsenz- und E-Learning-Phasen wechseln sich ab. Er enthält zahlreiche praktische Übungen wie Live-Coding sowie anwendungsbezogene Beispiele und Projekte.</p> <p>Die Inhalte werden in neun Modulen vermittelt:</p> <p>Modul 1: Basismodul Grundlagen des FDM Modul 2: Basismodul Open Science & rechtliche Aspekte Modul 3: Basismodul Forschung, FD & FDM in den Fachgebieten Modul 4: Aufbaumodul Hacken & experimentieren mit Daten Modul 5: Aufbaumodul (Meta-)Daten verwalten & teilen Modul 6: Aufbaumodul Technische Infrastruktur Modul 7: Aufbaumodul Daten- & Projektmanagement in der Forschung Modul 8: Aufbaumodul FDM-Beratung & Schulung Modul 9: Projektmodul</p> <p>Die wissenschaftliche Leitung liegt bei Prof. Dr. Konrad Förstner, ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften und TH Köln, Institut für Informationswissenschaft.</p> <p>Die fachliche Leitung liegt bei Dr. Magdalene Cyra-Wolf, Landesinitiative für Forschungsdatenmanagement – fdm.nrw sowie bei Birte Lindstädt und Rabea Müller, ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften.</p>
Lernziele	Am Ende des Zertifikatskurses » kennen Sie die Grundlagen des Forschungsdatenmanagements, » haben Sie einen Einblick in den Umgang mit Forschungsdaten in verschiedenen Fachdisziplinen gewonnen, » sind Sie in der Lage, die Inhalte des Kurses projektbezogen anzuwenden und in Ihren Arbeitsalltag zu integrieren.
Format	Blended Learning Der Kurs findet im Format Blended Learning statt, einer Kombination aus einer online-gestützten Selbstlernphase über eine Plattform und Präsenz (vor Ort oder Live-Online). Er enthält zahlreiche praktische Übungen wie Live-Coding sowie anwendungsbezogene Beispiele und Projekte. In den Live-Online-Meetings wird das Einschalten von Kamera und Ton erwartet.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Live-Coding
Zugangsvoraussetzung	Die Teilnehmer*innen müssen über eine abgeschlossene Berufsausbildung oder einen Studienabschluss verfügen. Wünschenswert sind zudem Kenntnisse im Umgang mit Forschungsdaten.

Abschluss

Teilnahmebescheinigung und Zertifikat mit 8 ECTS

Für die Anwesenheit bei allen Modulen, die die Teilnehmer*innen absolviert haben, wird eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt. Der Abschluss mit Zertifikat kann im Rahmen des Projektmoduls mit Erstellung einer Projektarbeit erreicht werden. Dazu bearbeiten die Teilnehmer*innen ein Thema ihrer Wahl aus den Kursinhalten.

**Wissenschaftliche
Leitung**

Prof. Dr. Konrad Förstner

ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften und TH Köln, Institut für Informationswissenschaft

Dozent*innen

Dr. Alexandra Axtmann

Karlsruher Institut für Technologie – KIT-Bibliothek

Jacob Benz

Hochschule Darmstadt – Fachbereich Media

Jan Bernoth

Universität Potsdam

Dr. Katarzyna Biernacka

Research Training & Innovation Studio

Prof. Dr. Mirjam Blümm

TH Köln, Institut für Informationswissenschaft und Advanced Media Institute

Dr. Lukas Bossert

RWTH Aachen – IT Center

Dr. Stefan Büdenbender

Hochschule Darmstadt – Fachbereich Media

Dr. Constanze Curdt

GEOMAR - Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung

Dr. Magdalene Cyra-Wolf

Landesinitiative für Forschungsdatenmanagement – fdm.nrw

Stephan Ferenz

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Prof. Dr. Konrad Förstner

ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften und
TH Köln, Institut für Informationswissenschaft

Prof. Dr. Frank Oliver Glöckner

Alfred-Wegener-Institut – Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung

Thomas Hartmann

FIZ Karlsruhe - Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur GmbH

Daniela Hausen

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Kerstin Helbig

Humboldt-Universität zu Berlin – Computer- und Medienservice

Dr. Ivaylo Kostadinov

Universität Bremen – Fachbereich Geowissenschaften

Dr. Harald Kusch

Universität Göttingen – Institut für Medizinische Informatik

Marina Lemaire

Universität Trier – Servicezentrum eSciences

Birte Lindstädt

ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften

Dr. Viola Logemann

Universität Bremen – SOCIUM – Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik

Rabea Müller

ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften

Dr. Sebastian Netscher

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Dr. Jochen Ortmeier

RWTH Aachen – Institut für bioorganische Chemie

Pia Rudnik

TIB – Leibniz-Informationszentrum Technik und Naturwissenschaften

Dr. Jasmin Schmitz

ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften

Christina Schröder

Landesinitiative für Forschungsdatenmanagement – fdm.nrw

Benjamin Slowig

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Dr. Volker Soßna

Leibniz Universität Hannover – Service-Team Forschungsdaten

Christian-Maximilian Steier

Hochschule Düsseldorf, ZWEK

Robert Ulrich

Karlsruher Institut für Technologie – KIT-Bibliothek

Oliver Watteler

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Dr. Andreas Weber

Universitäts- und Stadtbibliothek Köln

Cord Wiljes

Nationale Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) e. V.

Tools / Technik

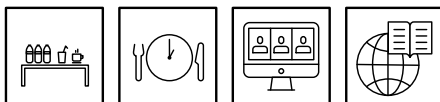
Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Live-Online-Meetings, die über eine Videokonferenzsoftware – in der Regel Zoom – stattfinden. Dafür benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.

Bitte bringen Sie zu den Präsenzterminen ein eigenes vorinstalliertes Laptop mit. Darüber hinaus sollte die Möglichkeit bestehen, weitere Programme selbstständig installieren zu können.

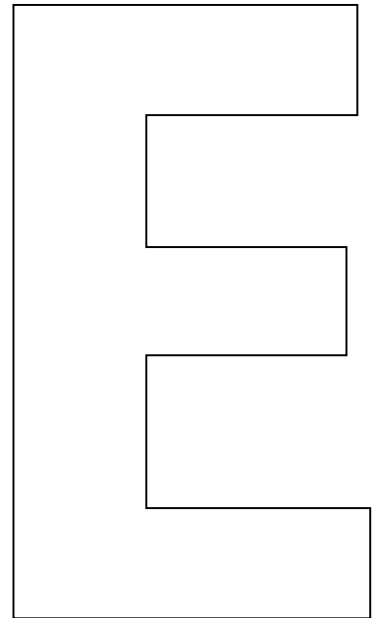
Zertifikatskurs Forschungsdatenmanagement 2026/27

Arbeitsaufwand	Der Zertifikatskurs dauert 10 Monate und ist als Blended-Learning-Kurs mit einem Wechsel von (virtuellen) Präsenzterminen (etwa 80 Stunden, je nach Modulauswahl) sowie anschließenden Selbstlernphasen (etwa 125 Stunden) konzipiert. Zur Erlangung eines Zertifikates mit 8 ECTS kann fakultativ eine Projektarbeit (in Modul 9) abgelegt werden, deren Arbeitsaufwand mit etwa 36 Stunden kalkuliert wird. Der Zeitaufwand beträgt insgesamt etwa 240 Stunden.
Termin	02.09.2026 – 02.07.2027 (Kurslaufzeit) Präsenztermine und Live-Online-Meetings (Anwesenheit erforderlich) 02.09.2026 } 03.09.2026 } drei Tage Präsenz in Köln 04.09.2026 } 25.09.2026 6 Stunden Live-Online 16.10.2026 6 Stunden Live-Online 13.11.2026 6 Stunden Live-Online 26.11.2026 eine Stunde Live-Online 04.12.2026 7 Stunden Live-Online 18.12.2026 7 Stunden Live-Online 29.01.2027 6,5 Stunden Live-Online 19.02.2027 6,5 Stunden Live-Online 09.04.2027 6,75 Stunden Live-Online 30.04.2027 6,75 Stunden Live-Online 02.07.2027 ein Tag Präsenz in Köln
Anmeldung	bis spätestens 27.04.2026 für den nächsten Kurs 2027/28 voraussichtlich ab Frühjahr 2027
Teilnehmer*innen	16
Kosten	Die Kursgebühr beträgt 2.500,- Euro. Reisekosten zu den Präsenzterminen sind von den Teilnehmer*innen selbst zu tragen. Notwendige Übernachtungen sind von den Teilnehmer*innen selbst zu buchen und zu zahlen. Der Kurs ist nur als Gesamtpaket buchbar.
Ort	ZBIW-Moodle-Plattform; Zoom; TH Köln, Campus Südstadt, Ubiering 48, 50678 Köln, Raum 211

Service



[Anmeldung](#)



Inhouse-Angebote

Weiterbildung individuell gestalten

Sie wollen Ihre Themen und Fragen in den Mittelpunkt einer Weiterbildung stellen?

Je zielgerichteter ein Weiterbildungsangebot ist, desto höher sind der Lernerfolg für den Einzelnen und der Gewinn für Auftraggeber*innen. Wir entwickeln zusammen mit Ihnen passgenaue Angebote für Ihr Team. In einem persönlichen Dialog legen wir auf der Grundlage Ihrer Vorstellungen gemeinsam die Ziele der Qualifizierung und die Lernergebnisse fest. Abgestimmt auf Ihren Bedarf erstellen wir im Anschluss ein Angebot für ein maßgeschneidertes Schulungskonzept mit den für Sie geeigneten Dozent*innen, Trainer*innen oder Berater*innen.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- » Weiterbildung vor Ort oder ortsunabhängig zum passenden Zeitpunkt
- » Exklusive Weiterbildung für Ihre Einrichtung: eigene Akzente setzen
- » Weiterbildungsangebote selbst kreieren
- » Planbare Lernziele, gemeinsames Lernerlebnis
- » Beratung, Konzeption, Organisation – alles aus einer Hand
- » Zeit- und Kostenersparnis

Informationen zu Inhouse-Angeboten finden Sie hier:

www.th-koeln.de/weiterbildung/inhouse-angebote_5884.php

Teilnahmebedingungen und Anmeldeverfahren für Weiterbildungsveranstaltungen des ZBIW

- 1 Allgemeines**
- 2 Anmeldungen**
- 3 Benachrichtigungen über Erhalt oder Nichterhalt eines Seminarplatzes**
- 4 Bescheinigungen**
- 5 Kosten**
- 6 Rücktritt**
- 7 Widerrufsrecht**
- 8 Datenschutz**
- 9 Feedback und Evaluation**

Teilnahmebedingungen

Stand: 28.04.2026

1 Allgemeines

Die Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen des ZBIW der TH Köln richten sich an Beschäftigte in Bibliotheken und Informationseinrichtungen. Anmeldungen der Hochschulbibliotheken und bibliothekarischen Zentraleinrichtungen des Landes Nordrhein-Westfalen sowie der Öffentlichen Bibliotheken in Nordrhein-Westfalen werden bevorzugt berücksichtigt. Die Teilnahme von Beschäftigten anderer Bibliotheken oder anderer Branchen ist erwünscht und unter Maßgabe freier Plätze jederzeit möglich.

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der verschiedenen Weiterbildungsformate unterschiedliche Konditionen und Fristen für unsere Angebote gelten können.

2 Anmeldungen

Anmeldungen erfolgen online über die Website des ZBIW: <https://www.th-koeln.de/zbiw>

Beachten Sie bitte die beim jeweiligen Angebot ausgewiesene Anmeldefrist. Möchten Sie sich zu einem Zertifikatskurs oder zu MALIS-Modulen anmelden, nutzen Sie bitte die beim jeweiligen Angebot ausgewiesenen Anmeldeformulare.

Die Teilnahme an (Online-)Veranstaltungen gilt immer nur für die bei der Anmeldung hinterlegte Person, die vom ZBIW eine Einladung/Zusage erhalten hat. Die Anmeldung ist grundsätzlich personalisiert und nicht übertragbar. Möchten Sie mit mehreren Personen an einer (Online-)Veranstaltung teilnehmen, so erfordert dies die Anmeldung aller Personen. Eine missbräuchliche Nutzung der Anmeldung wie beispielsweise die Weitergabe ohne Absprache mit dem ZBIW oder Nutzung einer Einzelmeldung für mehrere Personen ist ausdrücklich untersagt. Ist eine Teilnahme nicht möglich, gelten die Stornierungsbedingungen. Möchte die angemeldete Person eine Vertretung benennen, muss das ZBIW kontaktiert werden. Die Teilnahme von nicht angemeldeten Personen ist ausdrücklich untersagt.

3 Benachrichtigungen über Erhalt oder Nichterhalt eines Seminarplatzes

Die Benachrichtigung über Erhalt oder Nichterhalt eines Seminarplatzes zum gewünschten Angebot erfolgt etwa einen Monat vor Seminarbeginn per E-Mail durch das ZBIW und stellt eine verbindliche Vereinbarung dar.

Muss ein Seminar wegen Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl durch das ZBIW abgesagt werden, erhalten die Angemeldeten in der Regel bis zu drei Wochen vor Seminarbeginn eine entsprechende Mitteilung - kurzfristige Absagen aus anderen Gründen vorbehalten. Das ZBIW übernimmt keinen Kostenersatz für bereits gebuchte Reisen oder Übernachtungen. Ein Anspruch auf Durchführung einer Veranstaltung besteht nicht. Wird durch Absage von Teilnehmer*innen kurzfristig ein Seminarplatz frei, ist das ZBIW bestrebt, Beschäftigte, die auf einer Warteliste zum jeweiligen Seminar geführt werden, einzuladen (siehe auch 6 Rücktritt).

4 Bescheinigungen

Nach Abschluss eines Seminars oder Workshops erhalten die Teilnehmer*innen eine Teilnahmebescheinigung. Hierfür wird eine durchgehende Anwesenheit vorausgesetzt. Teilnehmer*innen an Zertifikatskursen oder MALIS-Modulen erhalten mit dem erfolgreichen Abschluss die jeweils beim Angebot ausgewiesenen Bescheinigungen oder Zertifikate.

5 Kosten

Die Teilnahme an Seminaren und Workshops - sofern nicht anders ausgewiesen - ist für Beschäftigte einer Hochschulbibliothek NRW, einer bibliothekarischen Zentraleinrichtung des Landes NRW oder einer Bibliothek oder Informationseinrichtung der Landesverwaltung NRW bei einer entsprechenden Abordnung kostenfrei. Für die Beschäftigten der Öffentlichen Bibliotheken in NRW sowie der anerkannt kirchlichen Bibliotheken der 1. Stufe in NRW ist die Teilnahme an Seminaren und Workshops speziell für die Öffentlichen Bibliotheken NRW in der Regel kostenfrei.

Allen anderen Teilnehmer*innen wird die in der jeweiligen Seminarbeschreibung ausgewiesene Seminargebühr in Rechnung gestellt. Übernachtungen, die nicht im Seminarumfang enthalten sind, müssen von Teilnehmer*innen eigenständig gebucht und selbst gezahlt werden.

6 Rücktritt

Können zu Angeboten des ZBIW Angemeldete aus besonderen Gründen, die glaubhaft zu machen sind, nicht teilnehmen, so ist das ZBIW umgehend per E-Mail zu benachrichtigen.

Ein kostenfreier Rücktritt - dies gilt für Angemeldete an Seminaren und Workshops sowie an MALIS-Modulen - ist bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn möglich, außer ein gebuchtes Tagungshaus oder Hotel erhebt Gebühren aufgrund der Nichtinanspruchnahme von Leistungen. Diese werden unabhängig der 14-Tage-Regelung an die Angemeldeten weitergegeben. Für Angemeldete an Zertifikatskursen ist ein kostenfreier Rücktritt bis vier Wochen vor Beginn des Angebotes möglich.

Bei einem späteren Rücktritt wird die jeweilige Seminargebühr in voller Höhe in Rechnung gestellt, falls es keine Nachrücker gibt (siehe auch 3 Benachrichtigungen über Erhalt oder Nichterhalt eines Seminarplatzes). Bei Abbruch eines Weiterbildungsangebotes durch den/die Teilnehmer*in oder Nichterscheinen werden die vollen Seminargebühren erhoben. Ein etwaiges gesetzliches Widerrufsrecht bleibt unberührt (siehe auch 7 Widerrufsrecht).

7 Widerrufsrecht

Widerrufsbelehrung nach dem Fernabsatzgesetz

Sie haben das Recht, diesen Vertrag binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns

TH Köln / ZBIW

Gustav-Heinemann-Ufer 54

50968 Köln

Fax: 0221 8275-3690

Mail: zbiw@th-koeln.de

mittels einer eindeutigen Erklärung (zum Beispiel ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag fristgerecht widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas Anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll oder haben Sie dies selbst veranlasst (zum Beispiel durch Download von Materialien oder Log-In in Online Portale), so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht. (Dieser Fall liegt insbesondere vor, wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen.)

(Ende der Widerrufsbelehrung)

8 Datenschutz

Durch die Anmeldung erklären sich Teilnehmer*innen mit der Be- und Verarbeitung ihrer persönlichen Daten für Verwaltungs- und Informationszwecke einverstanden. Im Zuge der Verarbeitung werden Name, Firma/Dienststellenbezeichnung sowie E-Mailadresse zu Organisations- und Verwaltungszwecken an Dozent*innen, andere Teilnehmer*innen des jeweiligen Seminars, gegebenenfalls Tagungshäuser und Mitarbeiter*innen aus Hochschul- und Bibliotheksverwaltungen weitergegeben. Wird im Kurs mit einer Lernplattform gearbeitet, erhalten Teilnehmer*innen eine Einladung in den entsprechenden Kursraum an die angegebene E-Mailadresse.

Teilnehmer*innen an Weiterbildungsangeboten des ZBIW verpflichten sich mit ihrer Anmeldung, keine persönlichen oder unternehmensbezogenen Daten anderer Teilnehmer*innen aus Weiterbildungsangeboten Dritten zugänglich zu machen.

Die Teilnehmer*innen erklären sich damit einverstanden, dass Daten, die durch Evaluation gewonnen werden, in anonymisierter Form ausgewertet und veröffentlicht werden dürfen. Diese Einwilligung kann jederzeit schriftlich widerrufen werden.

Ein Auszug der persönlichen Daten kann jederzeit über zbiw@th-koeln.de angefordert werden.

9 Feedback und Evaluation

Das ZBIW führt zu jeder Veranstaltung eine Evaluation durch. Die statistische Aufbereitung der Evaluation dient der Verbesserung der Weiterbildungsangebote des ZBIW (siehe auch 8 Datenschutz).

Ihre Anliegen - seien es Anregungen, Beschwerden, Fragen oder auch Lob - können Sie entweder persönlich an das ZBIW oder anonymisiert an das Feedbackmanagement der TH Köln richten. Ihre Anliegen werden sorgfältig geprüft. Ziel ist es, aus den Rückmeldungen Verbesserungspotentiale für unsere Weiterbildungsangebote und unseren Service zu erkennen und entsprechende Maßnahmen einzuleiten. Sie erhalten zu jedem Feedback eine Rückmeldung.

Ihr Kontakt zum ZBIW:

TH Köln / ZBIW

Gustav-Heinemann-Ufer 54 / 50968 Köln

Telefon: 0221 8275-3693 / E-Mail: zbiw@th-koeln.de

Leitung



Prof. Dr. Anke Petschenka
0221 8275-5389
anke.petschenka@th-koeln.de

Ihr ZBIW. Team

Fotos: Heike Fischer, Copyright ZBIW TH Köln

Seminaranmeldungen und allgemeine Auskünfte



Britta Herres
0221 8275-3692
britta.herres@th-koeln.de



Bettina Schumacher
0221 8275-3693
bettina.schumacher@th-koeln.de



Ute Sander
0221 8275-5433
ute.sander@th-koeln.de

Seminarplanung und -organisation

Schwerpunkt Wissenschaftliche Bibliotheken



Marvin Lanczek
0221 8275-3695
marvin.lanczek@th-koeln.de



Caleb Buchert
0221 8275-3694
caleb.buchert@th-koeln.de

Schwerpunkt Öffentliche Bibliotheken



Konstanze Sigel
0221 8275-3691
konstanze.sigel@th-koeln.de



Sarah Rögl
0221 8275-5314
sarah.roegl@th-koeln.de

ZBIW.
TH Köln
Claudiusstraße 1
50678 Köln
zbiw@th-koeln.de

Postanschrift:
ZBIW.
TH Köln
Gustav-Heinemann-Ufer 54
50968 Köln



www.th-koeln.de/zbiw

ZBIW.

Zentrum für Bibliotheks- und
Informationswissenschaftliche
Weiterbildung

Technology
Arts Sciences
TH Köln